



WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



*Die Gemeinde wünscht allen frohe Weihnachten
sowie Glück, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr!*

ARZL · WALD · LEINS · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
- Unser Tal • Aus der Gemeindestube
- Vereine • Schulen und Kindergärten
- Jubiläen • Mülltermine · Veranstaltungen
- Ehrungen • Ärztliche Notdienste · Zahnärzte · Flurnamen
- Aus früheren Zeiten • Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle · Pfarrnachrichten



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Ein erfolgreiches Jahr, geprägt von viel Arbeit und Einsatz unserer Gemeinde geht dem Ende zu. Die Gemeinde kann mit Stolz sagen, dass alle großen Projekte wie die Friedhofserweiterung, die Sanierung des Abwasserkanals und der Wasserleitung in der Schwalbengasse, das Versickerungsbecken bei der Pitze, die Erschließung der Siedlungsgründe am Osterstein mit Wasser, Kanal und der Wegtrasse, der Kleinsportplatz in Wald, die Dachsanierung der Volksschule Wald und die Umkehrplätze in Oberleins und Arzl-Ried erledigt werden konnten. Trotz der hohen Ausgaben musste die Gemeinde kein neues Darlehen aufnehmen.

Für die neuen Grundbesitzer am Osterstein und in Wald konnten bereits 8 Bauverhandlungen abgehalten werden. Der Bauboom in unserer Gemeinde hält nach wie vor an! Im heurigen Jahr wurden 35 Bauverhandlungen und etliche Bauanzeigen durchgeführt und genehmigt.

Nach Prüfung der Ausschreibung für den Generalunternehmer betreffend dem Wohn- und Pflegeheim Pitztal wird Ende

Dezember die Vergabe erfolgen und damit kann der Bau im Frühjahr 2012 beginnen.

Im kommenden Jahr wird es durch den Bau des Regenwasserkanals von der Pitze bis zur Pitztaler Landesstraße für die „Neaderseite“ zu großen Verzögerungen und Belastungen kommen, da die Straße nur einspurig offen ist und zum Teil ganz gesperrt werden muss.

Der Haushaltplan 2012 ist erstellt und auf Grund der guten finanzielle Situation der Gemeinde konnte trotz enormer Ausgaben wie: den Kanalbau – Sanierung Ortskanal BA 07, die Straßenverbreiterung, sowie den Kanal- und Wasserleitungsbau von „Gaugg bis Bernhard“, diverse Asphaltierungen, die Grundzusammenlegung Wald, die Anschaffung einer neuen Schulküche in Arzl, den Kauf eines neuen Lastkraftfahrzeuges für die Feuerwehr Arzl, den Ankauf von Hydranten, die Erweiterung der Straßenbeleuchtung, die teilweise Erschließung der Siedlungserweiterung Wald, diverse Sanierungsarbeiten bei Gemeindefohnungen und vieles mehr das Budget ausgeglichen werden. Im Zuge des Umbaus vom „Hotel Post“ wird auch das Kriegerdenkmal renoviert und der Vorplatz neu gestaltet. Für den Bauhof ist ein neues Stromaggregat vorgesehen, damit er weiterhin überall einsatzfähig ist.

Die Beiträge an das Land im Sozialbereich und der Jugendwohlfahrt, wie auch im Gesundheitswesen steigen stetig an und belasten die Kassen der Gemeinden enorm. Für unsere pflegebedürftigen Gemeindebürger, die in einem Altenheim untergebracht sind, muss die Gemeinde Arzl jährlich mehr als € 40.000,00 an Investitionskosten zahlen.

Ich hoffe, dass die vielen Projekte 2012

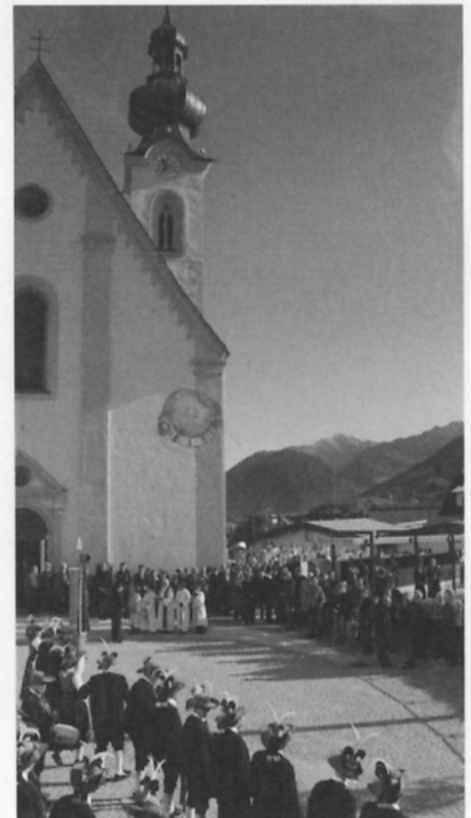
alle umgesetzt werden können und danke unseren Gemeindebürger für die gute Zahlungsmoral, damit die Gemeinde nicht auf Fremdhilfe angewiesen ist.

Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat, Verwaltung, Bauhof, Kindergärten, Schulen und weiteren Angestellten ist immer sehr angenehm sowie konstruktiv und zeigt damit großes Interesse und Verantwortung. Dafür allen ein recht herzliches Vergelt's Gott.

Frohe Weihnachten, schöne erholsame Feiertage, viel Gesundheit, Optimismus und Kraft für das Jahr 2012 wünscht Euch.

Euer Bürgermeister

Siegfried Neururer



Der neugestaltete Kirchplatz bot einen würdigen Rahmen für die Friedhofseinweihung.

Liebe WOADLI-Leser,
über Rückmeldungen würden wir uns sehr freuen.

Wir sind erreichbar unter der Telefonnummer 63102-10 oder per E-mail: m.eiter@arzl-pitztal.tirol.gv.at

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GR Josef Knabl, GR Ing. Johannes Larcher, GR Peter Schrott, GR Mag. Franz Staggl,
GR Ing. Roland Plattner, Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwaldner, Marco Eiter
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl
Papier: 115 g Claro Bulk Recyclingpapier; Auflage: 1.100 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titelbild: Silvesternacht in Wald, Foto: Ing. Daniel Schwarz
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Einweihung des neuen Friedhofes in Arzl

Die nun abgeschlossene Friedhofserweiterung war unbedingt notwendig, da nur mehr wenige neue Gräber zur Verfügung standen. So wurde für 53 Erd- und 88 Urnengräber Platz geschaffen.



Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde zugleich der Kirchplatz neu gestaltet. Zu diesem Anlass lud die Gemeinde am Seelensonntag zur Einweihung des überaus gelungenen Projektes, welche

durch unseren Pfarrer Mag. Otto Gleinser, sowie unter Mitwirken des Kirchenchores, der Musikkapelle und Schützenkompanie Arzl in einem würdigen Rahmen feierlich gestaltet wurde.



Viele Gemeindebürger wohnten der Einweihung bei.

Fotos: Angela Plattner

Die Mitarbeiter in
Verwaltung und Bauhof,
Bürgermeister
sowie Gemeinderat
wünschen
frohe Weihnachten und
ein gesundes
und erfolgreiches
neues Jahr!

Baubescheid für Wohn- u. Pflegeheim Pitztal

Am 29. Juli 2011 wurde der Baubescheid ausgestellt. Da die Errichtung des Bauvorhabens über einen Generalunternehmer erfolgt, war ein EU-weites 2 stufiges Vergabeverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Boten von Tirol und im Amtsblatt der EU notwendig. Welcher Generalunternehmer mit der Umsetzung dieses Projektes beauftragt wird, sollte noch vor Weihnachten entschieden werden. Je nach Wetterlage wird mit dem Bau im Frühjahr 2012 begonnen. Die Fertigstellung sollte planmäßig im Herbst 2013 erfolgen.



Entwurf des Wohn- und Pflegeheimes Pitztal.

Skizze von den Architekten Sitka.Kaserer

Der Überprüfungsausschuss der Gemeinde Arzl im Pitztal stellt sich vor:

Die ständig höher werdenden Ansprüche an die öffentliche Hand, demographische Entwicklungen sowie eine strauchelnde Wirtschaft führen einerseits dazu, dass die Gemeinden zunehmend Aufgaben übernehmen sollen und andererseits die zur Verfügung stehenden Mittel nicht im selben Umfang steigen. Dem gegenüber besteht zwischen verantwortungsvoller Politik und der Bevölkerung Konsens darüber, dass wir unseren Wohlstand nicht zu Lasten kommender Generationen, sozusagen „auf Pump“, aufbauen dürfen.

Dementsprechend gewinnt die Beachtung der Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit bei der Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel zunehmend an Bedeutung. Gewährleistet wird dies durch die Kontrolltätigkeit des Überprüfungsausschusses der Gemeinde.

Gemeindeautonomie und Selbstkontrolle

Die Gemeinde ist eine Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung und zugleich Verwaltungssprengel. Sie ist Behörde und selbständiger Wirtschaftskörper. Sie hat das Recht, innerhalb der Schranken der allgemeinen Bundes- und Landesgesetze Vermögen aller Art zu besitzen, zu erwerben und darüber zu verfügen, wirtschaftliche Unternehmen zu betreiben sowie im Rahmen der Finanzverfassung ihren Haushalt selbstständig zu führen und Abgaben aususchreiben. Das im autonomen Bereich der Gemeinde tätige Kontrollorgan ist der Überprüfungsausschuss. Dieser wird durch den Gemeinderat aus seiner Mitte bestellt. Der Bürgermeister, der Vizebürgermeister, sonstige zur Anordnung von Aus- und Einzahlungen Bevollmächtigte, der Amtsleiter, der Finanzverwalter und Kassenbedienstete dürfen dem Überprüfungsausschuss nicht angehören.

Prüftätigkeiten

Die Aufgaben des Überprüfungsausschusses ergeben sich aus den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung. Demnach hat der Überprüfungsausschuss zu prüfen, ob

- der Voranschlag eingehalten wurde;
- die Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit in der Gemeindever-



Die Mitglieder des Überprüfungsausschusses v.l.n.r.: GR Paul Eiter (Zukunft, Einigkeit u. Fortschritt für die Gemeinde Arzl); Obmann GR DI Andreas Tschöll (Walder Dorfliste); GR Ing. Adalbert Kathrein (Gemeinsam für unsere Gemeinde – Bürgermeisterliste Siegfried Neururer); Schriftführer GR Peter Schrott (Gemeinsam für unsere Gemeinde – Bürgermeisterliste Siegfried Neururer); GRin Andrea Rimml (Gemeinsam für unsere Gemeinde – Bürgermeisterliste Siegfried Neururer).
Foto: Gemeinde

waltung beachtet und besonders bei der Vergabe von Aufträgen vorschriftsmäßig vorgegangen wurde;

- einzelne Rechnungsbeträge richtig belegt sind;
- der buchmäßige Kassenbestand mit dem tatsächlichen Geldbestand übereinstimmt.

Der Bürgermeister hat den Entwurf des Rechnungsabschlusses vor der Auflage zur allgemeinen Einsichtnahme dem Überprüfungsausschuss zur Vorprüfung vorzulegen. Die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses dient der Kontrolle der Einhaltung des Voranschlags und der Aufklärung erheblicher Abweichungen, der Prüfung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit sowie der Gesetzmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und der Ausgaben.

Die Kassenprüfung ist mindestens in jedem dritten Monat und bei jedem Wechsel des Bürgermeisters, des Vizebürgermeisters oder des Finanzverwalters vorzunehmen. Diese haben sich auf die Hauptkasse mit den ihr angegliederten Geldverwaltungen und Nebenkassen sowie auf

die Sonderkassen der wirtschaftlichen Unternehmen und der Betriebe zu erstrecken.

Die Kassenprüfungen dienen der Prüfung der Kassenbestände, Buchungen und Belege sowie der Prüfung der ordnungsgemäßen Führung. Mit der Buchungs- und Belegprüfung ist auch eine Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Voranschlags zu verbinden.

Das Ergebnis der Prüfung ist in einer Niederschrift festzuhalten. Diese ist dem Gemeinderat vorzulegen. Bei festgestellten Mängeln ist die Niederschrift mit einer Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters zu ergänzen, welche die erforderlichen Anordnungen zur Behebung zu beinhalten hat.

Befugnisse

Die Prüftätigkeit kommt dem Überprüfungsausschuss insgesamt, als Kollegialorgan zu. Der Überprüfungsausschuss ist ermächtigt, alle zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Unterlagen direkt vom Gemeindeamt anzufordern. Dem Überprüfungsausschuss und seinen Mitgliedern, soweit diese einen Auftrag des Überprüfungsausschusses vorweisen, sind

alle für die Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Unterlagen vorzulegen und die entsprechenden Auskünfte zu erteilen. Mitglieder des Überprüfungsausschusses sind vom Gemeinderat abzu-berufen, wenn sie ihren Aufgaben nicht hinreichend nachkommen.

Grenzen und Ziel der Überprüfung

Der Arbeit des Überprüfungsausschusses sind aber auch Grenzen gesetzt. Diese ergeben sich im wesentlichen aus der Größe, der Struktur und dem Geschäfts- und Gebarungsumfang der Gemeinde, der Qualität der Führung der Gemeindegeschäfte durch die hierfür verantwortlichen Personen und der personellen Zusammensetzung des Überprüfungsausschusses.

Auch wenn Vorkenntnisse, beispielsweise in betrieblicher Wirtschaftsführung und Abrechnung (Buchhaltung), nicht vorliegen, kann die Prüfungstätigkeit des Überprüfungsausschusses effizient gestaltet werden, indem die Finanzgebarung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, vor allem aber losgelöst von parteipolitischen Interessen, kritisch und aufmerksam geprüft wird. Schließlich ist der Sinn und das Ziel einer Prüfung nicht „das Fehler ermitteln“, sondern vielmehr „das Fehler vermeiden“.

Ich hoffe dass es hiermit gelungen ist allen Lesern die wichtige Aufgabe des Überprüfungsausschusses näher zu bringen und danke den Beteiligten, allen voran den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses aber auch den Gemeindebediensteten, für die Gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit und wünsche allen ein Frohes und Gesegnetes Weihnachtsfest.

Euer Obmann des Überprüfungsausschusses
GR DI Andreas Tschöll

Künstlerausstellung

Die mittlerweile vierte Künstlerausstellung fand dieses Jahr vom Freitag, den 2. Dezember bis Sonntag den 4. Dezember das erste mal im Turnsaal der Gruabe-Arena statt.



Zahlreiche Kunstinteressierte fanden sich bei der Kunstausstellung ein.

Dieser neue Standort erwies sich bei den Künstlern und auch bei den Besuchern als ideal. Auch heuer durften die 18 Aussteller, Bürgermeister Siegfried Neururer und Kulturreferent Josef Knabl wieder zahlreiche Kunstinteressierte begrüßen. Die Eröffnung wurde von den Arzler Alphornbläsern und Walter Schuler musikalisch umrahmt. Verschiedenste Kunstwerke von Acrylbildern auf Leinen, Aquarelle, Seidenmalereien, FotoGrafik, Beleuchtungskörper in verschiedenen Formen und Farben, Glasgravuren, Skulpturen und Schnitzereien aus Holz, Edel- und Heilsteine in Verbindung mit Edelstahl und Leder, Handschmiedearbeiten und Bilder aus Metall, handgestickte Bilder sowie

Zeichnungen wurden den Interessierten präsentiert. Viele Besucher freuten sich über das ein oder andere Kunstwerk, welches sie mit nach Hause nahmen.

Die Künstler bedanken sich bei der Gemeinde für die Unterstützung.



Die Arzler Alphornbläser umrahmten die Eröffnung.



Ein abwechslungsreiches Angebot wurde den interessierten Kunstliebhabern geboten.

Fotos: Gemeinde

Illegale Entsorgung über die Biotonne !!!

Unsere Bioabfallsammlung wird immer mehr zu einer Restmüllentsorgung !!! In der Gemeinde häufen sich die Beschwerden vom Abfuhrunternehmen als auch vom Abfallverband Roppen.

Der gesammelte Bioabfall in der Gemeinde Arzl ist sehr stark mit Restmüll, Plastik, Metall, Glas und sogar mit Problemstoffe vermischt. Eine Sortierung der Störstoffe ist sehr kostspielig und aufwendig. In Zukunft wird dem Verursacher die Mehrkosten verrechnet. Das Verladepersonal ist angehalten und beauftragt worden, die Biotonnen sehr genau zu kontrollieren und bei Verunreinigungen des Bioabfalles es sofort zu melden.

Bioabfall ist ein Naturprodukt und ein wichtiger Rohstoff, es spart Ressourcen (Torf) und belastet unsere Umwelt nicht.

Bei Bioabfällen handelt es sich um Stoffe, die in kurzer Zeit einem Abbauprozess unterliegen und somit zu einer Geruchsentwicklung und Schädlingsvermehrung führen können. Die richtige Handhabung für einen hygienischen Entsorgungsablauf ist deshalb sehr wichtig.

Wird ein Vorsammelbehälter benutzt, sollte der Boden mit Zeitungspapier ausgelegt werden, damit überschüssige Flüssigkeit aufgesaugt wird. Feuchte Küchenabfälle zuerst in Zeitungspapier einwickeln. Behälter abdecken und regelmäßig entleeren, nachher reinigen.

Für die Biotonne einen schattigen Standort wählen, um Fäulnis und Geruchsbildung zu verhindern. Damit die Biotonne sauber bleibt eignet sich am besten ein Bioabfallsack 120 l oder 240 l aus Papier oder Maisstärke (KEIN PLASTIK-SACK). Der Bioabfallsack verhindert auch im Winter das Einfrieren des Bioabfalles in die Biotonne und somit eine problemlos Entleerung.

Biologisch verwertbare Abfälle für die Biotonne:

Organischer Abfall aus dem Garten: Baum- und Strauchschnitt (zerkleinert), Rasenschnitt, Laub (Blätter, Nadeln), Obst, Gemüse, Blumen, Zierpflanzen, (Un)Kräuter, Stroh, Heu, Ernterückstände, unbehandeltes Holz (Rinde, Späne, Sägemehl), organische Friedhofsabfälle, usw.

Organischer Abfall aus Haushalt und Gewerbe: Speisereste, verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung), Obst, Gemüse, Fisch-, Fleisch- und Wurstreste, kleine Knochen, Eierschalen, Kaffee- und Teesud samt Filterpapier, Schnittblumen, Topfpflanzen, Servietten und Küchenpapier, Federn, nur Holzasche, usw.

KEINE CHRISTBÄUME mit Lametta !!!
Nicht biologische Abfälle – nicht über die Biotonne entsorgen !!!

WERTSTOFFE: Glas, Glanzpapier von Illustrierten und Magazinen, Metalle, Kunststoffe, Verpackungen, Textilien, Schuhe

PROBLEMSTOFFE: Medikamente, Alt-

öle, Lacke, Farben, Chemikalien, Batterien, usw.

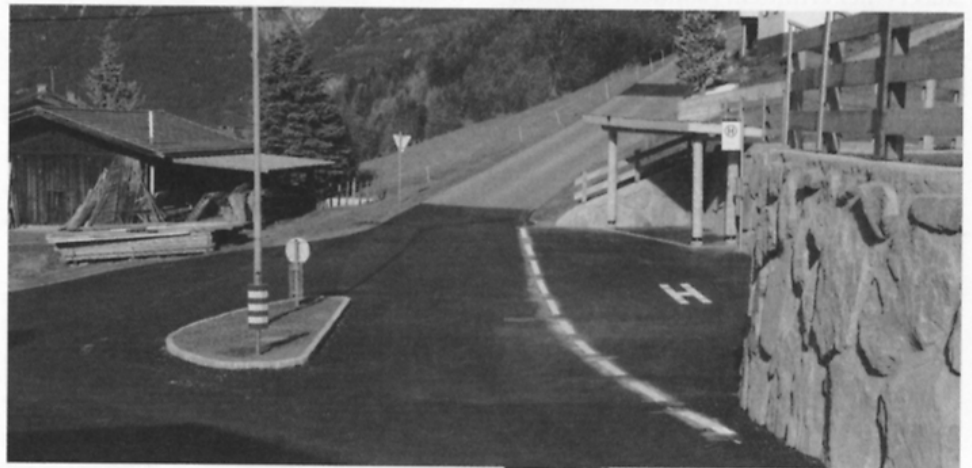
TIERISCHE ABFÄLLE: Tierkadaver, Schlachtabfälle, große Knochen, usw.

RESTMÜLL: Windeln, Hygieneartikel, Staubsaugerbeutel samt Inhalt, Geschirr und Besteck, behandeltes Holz, Kohlenasche, Katzenstreu, verschmutztes Papier, usw.

MINERALISCHE ABFÄLLE: Bodenaushub, Betonabbruch, Asphaltaufruch, Bauschutt, usw.

Die Gemeinde Arzl plädiert an die Vernunft jedes Einzelnen wirklich nur BIOABFÄLLE über die Biotonne zu entsorgen und die Selbige rein zu halten.

Umkehrplatz in Oberleins fertiggestellt



Der neuerrichtete Umkehrplatz in Oberleins.
Fotos: Gemeinde

Eine weitere Maßnahme zur Verbesserung der Infrastruktur wurde durch die Errichtung eines Umkehrplatzes in Oberleins getroffen. Durch die nun regelmäßige Anfahrt der öffentlichen Busse bleibt den Schülern und Touristen der Weg bis zur Haltestelle bei der Feuerwehrhalle erspart. Ein Großteil der Arbeiten wurde von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs erledigt.



Voranschlag der Gemeinde Arzl für 2012

Bereits am 22. November 2011 wurde der Gemeinderat zur Budgetbesprechung eingeladen.

Trotz trockener Materie und vielen Zahlen horchte der Gemeinderat mit Interesse zu, für welche Projekte das Geld im Jahr 2012 ausgegeben werden soll.

Die Finanzleiterin Barbara Trenkwalder legte einen ausgeglichenen Voranschlag für 2012 mit Gesamteinnahmen und -ausgaben von € 6.184.200,00 vor.

		Ausgaben	Einnahmen
Vertretungskörper und allg. Verwaltung	a	401.900	9.500
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	b	207.300	105.100
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	c	858.600	221.100
Kunst, Kultur und Kultus	d	202.800	36.500
Soziale Wohlfahrt, Altenheim	e	762.500	21.500
Gesundheit	f	472.000	54.600
Strassen- und Wasserbau, Verkehr	g	571.100	59.700
Wirtschaftsförderung	h	158.900	226.000
Dienstleistungen	i	1.649.000	1.712.500
Finanzwirtschaft	k	270.100	3.033.600
Rechnungsergebnis Vorjahr	l		74.100
Gesamt		5.554.200	5.554.200

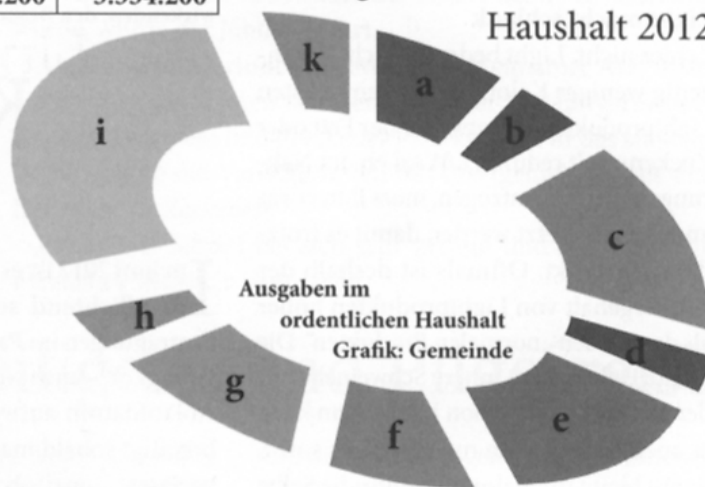
Der Bürgermeister betonte, dass das Gemeindebudget nach den Grundsätzen – die Ausgaben höher und die Einnahmen niedriger ansetzen, erstellt wurde. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren Rücklagen gebildet und ist in der glücklichen Lage trotz der hohen Ausgaben keine neuen Darlehen aufnehmen zu müssen. Die Verschuldung der Gemeinde liegt bei ca. 41 %. Nach einer 14 tägigen Auflage im Gemeindeamt wird der Voranschlag 2012 in der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2011 endgültig beschlossen.

Für den außerordentlichen Haushalt 2012 wurden € 630.000 budgetiert. Im Gewerbegebiet wird ein Überlaufbecken mit Schmutzabsonderer errichtet, im Zuge der Straßenverbesserung Bernhard – Gaugg wird gleichzeitig die Wasserleitung und der Kanal saniert. Das größte Projekt wird die Errichtung des Abwasser- und Regenwasserkanals vom Kriegerdenkmal bis zur Pitze sein.

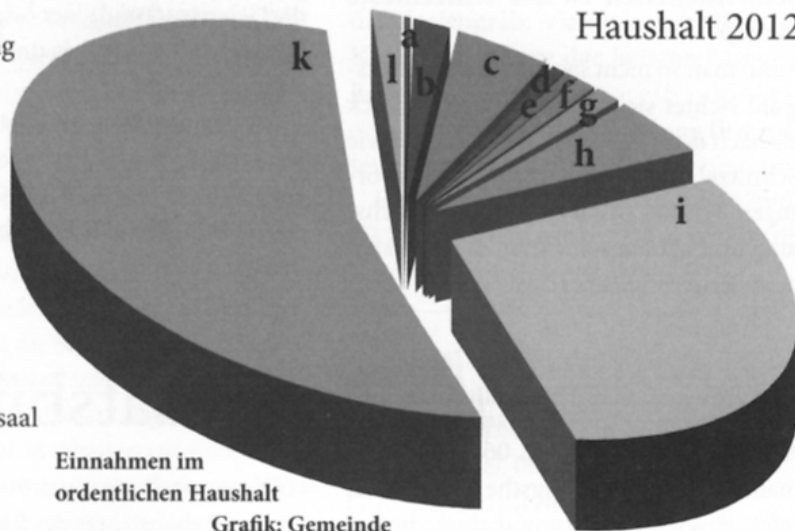
Neben den laufenden Ausgaben hat sich der Gemeinderat für das Jahr 2011 folgende wichtige Projekte vorgenommen.

- € 30.000 Planung und Gestaltung Orts- bzw. Straßennamen
- € 105.000 Kauf eines Lastkraftfahrzeuges für die Feuerwehr Arzl
- € 35.000 Renovierung der Schulküche in der VS Arzl
- € 15.000 Umzäunung am Sportplatz Wald
- € 25.000 Renovierung Kriegerdenkmal mit Platzgestaltung
- € 30.000 Ausbau es Foyers in der Grueba Arena
- € 15.000 Errichtung – Gehsteig in Leins
- € 150.000 Asphaltierungen
- € 20.000 Straßenverbesserung vom Klaus Bernhard bis Manfred Gaugg
- € 38.000 Zuschuss an den VVT
- € 50.000 Grundzusammenlegung Wald
- € 15.000 Erweiterung der Straßenbeleuchtung
- € 60.000 Fertigstellung Siedlungsgebiet Osterstein
- € 180.000 Wegerrichtung Siedlungsgebietes Wald
- € 48.000 Neue Bestuhlung und Tische für den Gemeindesaal
- € 60.000 Errichtung Kanalstrang Siedlungsgebiet Wald
- € 11.000 Erweiterung Recyclinghof
- € 55.000 Renovierung Gemeindewohnungen

Ausgaben im ordentlichen Haushalt 2012



Einnahmen im ordentlichen Haushalt 2012





Ernährungs- lügen aufgedeckt

In den letzten Jahren wurde uns so manche Ernährungslüge aufgetischt. Heute wird abgerechnet! Drei große Irrtümer der Ernährung kurz erklärt:

Fruchtzucker ist gesünder als normaler Zucker

Nein. Fruchtzucker klingt zwar gesünder, ist er aber nicht. Er hat gleich viele Kalorien wie Kristallzucker und erhöht ebenfalls den Blutzucker. Den „gesunden Namen“ hat er durch seine Herkunft. Fruchtzucker ist hauptsächlich in Früchten enthalten. Die Lebensmittel in denen Fruchtzucker vorkommt sind reich an Vital- und Ballaststoffen, der Zucker jedoch selbst bleibt einfach nur Zucker.

Light macht schlank

Leider nicht. Light bedeutet nicht gleichzeitig weniger Kalorien. Bei den meisten Lightprodukten ist entweder der Fett oder Zuckergehalt reduziert. Wird einem Nahrungsmittel Fett entzogen, muss ihm etwas anderes zugesetzt werden damit es trotzdem schmeckt. Oftmals ist deshalb der Zuckergehalt von Lightprodukten höher als der bei den „normalen Produkten“. Die zweite Falle ist der „innere Schweinehund“ der uns sagt, wenn schon Light, dann kann es auch ein bisschen mehr sein als sonst. Somit bleibt die Kalorienzufuhr die Selbe oder erhöht sich sogar.

Schweinefleisch ist das schlechteste Fleisch

Kann man so nicht sagen! Die Fleischauswahl richtet sich mehr nach dem Stück als nach dem Tier. Die mageren Teile wie Schnitzel, Karree, Filet,... sind zu bevorzugen. Wichtig ist außerdem die Abwechslung und kaufen sollte man es am besten beim Bauern nebenan.

STEPHANIE GABL
DIÄTOLOGIN · ERNÄHRUNGSTHERAPIE
Arzl 132, 6471 Arzl i.P., 0650/2319840
mail: office@ernaehrungstherapie-tirol.at
Internet: www.ernaehrungstherapie-tirol.at

Adventsingen



Ein toller Erfolg wurde das Adventsingen in der Pfarrkirche Arzl zugunsten der Volksschule und der Kindergärten. Dank der vielen unentgeltlichen Mitwirkenden und der zahlreichen spendierfreudigen Besucher konnte ein stattlicher Betrag aufgeteilt werden. Danke nochmals allen Mitwirkenden, den Besuchern und ganz besonders den Sponsoren.

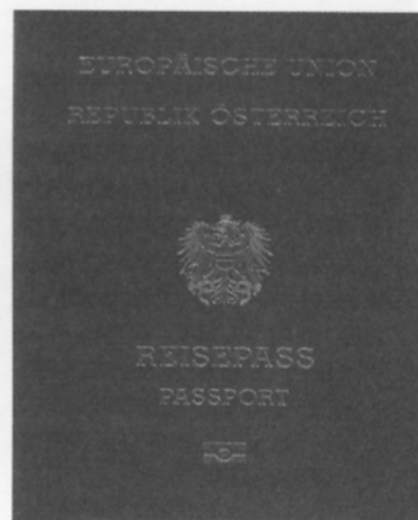
Foto: Hans Rimml

Kinderpass ab Juni 2012 verpflichtend

Im Juni 2012 ist es so weit: Jedes Kind braucht verpflichtend seinen eigenen Reisepass! Eintragungen im Pass der Eltern verlieren ihre Gültigkeit – auch wenn diese Pässe ein späteres Ablaufdatum aufweisen. Ein Reisepass wird benötigt sobald man die Grenzen Österreichs verlässt – egal ob in die Türkei oder nach Italien. Es gilt: „Eine Person – ein Dokument“.

Für die Ausstellung eines Kinderpasses wird die Geburtsurkunde, der österreichische Staatsbürgerschaftsnachweis und ein biometrisches Passfoto benötigt.

Die Kinderpässe sind bei einer Ausstellung bis zum 2. Lebensjahr kostenlos, bis zum 12. Lebensjahr sind € 30,00 zu bezahlen und ab dem vollendeten 12. Lebensjahr kostet der Reisepass € 75,90. Die Produktionszeit beträgt 5 Werktage.



Hinweis Staatsbürgerschaftsnachweis

Die Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises kann bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes gebührenfrei im Standesamt Wengs beantragt werden.

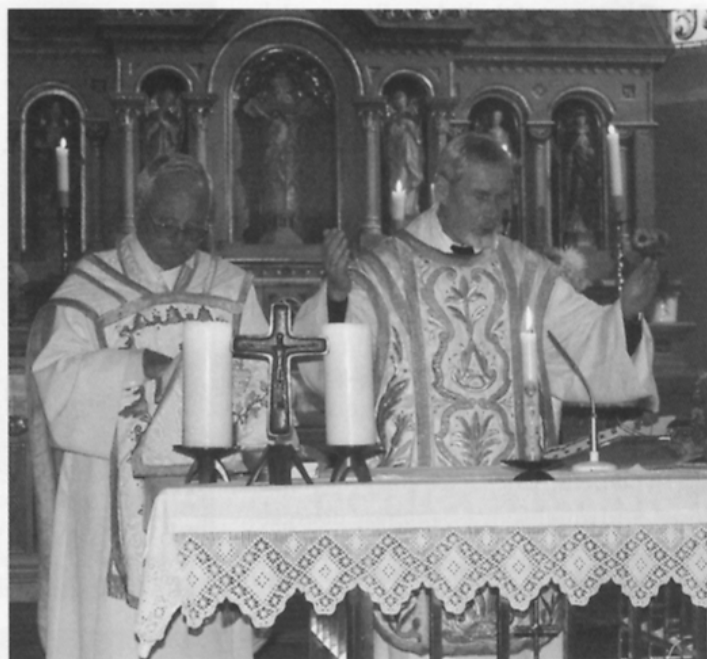
Priesterjubiläum von Pater Otto Schöpf

Mit großer Freude konnte die Pfarrgemeinde Arzl am 24. Sept. 2011 das 50jährige Priesterjubiläum mit Pater Otto Schöpf feiern. In seiner Ansprache zeigte Pater Otto seinen unspektakulären Weg zu einem erfüllten Priestertum auf und erzählte aus verschiedenen Stationen seines Lebens. Seine Ausführungen waren von Einfachheit, Bescheidenheit und Zufriedenheit geprägt.

Mit einem festlichen Gottesdienst, gestaltet mit dem Frau-chor und einer kleinen Feier, die von einer Bläsergruppe der



Die Vertreter der Gemeinde mit Otto Schöpf und dem Erinnerungsgeschenk der Gemeinde Arzl. Fotos: Hans Rimml



Pfarrer Otto Gleinser und Jubilar Pater Otto Schöpf.

MK Arzl und einer Ehrensalue der Arzler Schützen umrahmt wurde, wurde der Jubilar geehrt.

Als Dank und Erinnerung an seinen Heimatort Arzl überreichte ihm im Namen der Gemeinde der Vizebürgermeister Andreas Huter ein Bild der Arzler Pfarrkirche. Für das leibliche Wohl sorgten die VertreterInnen des Pfarrgemeinderates und freiwillige HelferInnen.

Pater Otto Schöpf hat sich sehr gefreut und lässt allen ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Vorankündigung:

Am 18. März 2012 finden die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Der Pfarrgemeinderat ist jenes Gremium der Pfarrgemeinde, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt und – im Rahmen der diözesanen Gesetzgebung - in Fragen des pfarrlichen Lebens zusammen mit dem Pfarrer entscheidet. Das Ziel ist die Verwirklichung der im Glauben lebendigen Gemeinde und die Planung und Sicherung der Grunddienste Liturgie, Verkündigung und Diakonie.

Die Pfarrgemeinde als lebendige Gemeinschaft braucht die verantwortliche Mitarbeit der Gläubigen in den verschiedenen Bereichen des pfarrlichen Lebens.

Wir laden herzlich zur Mitarbeit ein und freuen uns auf eine lebendige Pfarrgemeinde.

Heiliges-Land Pilgerreise

Vom 8. Bis 15. März bieten „Biblische Reisen“ eine 8-tägige Reise nach Israel/Palästina an. Begleitet wird sie von unserem Pfarrer Mag. Otto Gleinser.

Im Laufe der Geschichte haben Menschen immer wieder Reisen ins „Heilige Land“ unternommen. Schon die Namen der Stätten ziehen fast magisch in den Bann. Was es mit dem Land wirklich auf sich hat, erschließt sich aber erst bei einer direkten Begegnung mit den Orten und den Menschen, die heute dort leben. Wir besuchen jene Stätten, an denen Jesus gelebt hat, lassen die biblischen Erzählungen vor unseren Augen lebendig werden und begreifen neu die Bedeutung der Botschaft Jesu. Gleichzeitig erhalten wir Einblick in ein Land, das noch immer im Brennpunkt der Weltpolitik steht. Um auch für die

Christen im Heiligen Land ein Zeichen der Solidarität zu setzen, wird die Übernachtung direkt in Bethlehem erfolgen.

(Jerusalem, Ölberg, Garten Getsemani, Mariengrab, Via Dolorosa, Nazaret, Kafarnaum, Berg der Seligpreisungen, Berg Tabor...)

Information und Anmeldung (**bis spätestens 18. Dezember**)

Edith Kopp, Pfarramt Arzl, Tel. 0676/87 30 7551, pfarre.arzlip@dibk.at, Pfarrer Otto Gleinser, Tel. 05414/87282

Bürostunden der Pfarre Arzl:

Jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Pfarrkoordinatorin Edith Kopp
Tel. 0676/87307551
Email: pfarre.arzlip@dibk.at

HTB Spatenstich

Mit einem feierlichen Spatenstich starteten am Dienstag den 20. September die Bauarbeiten für die Firma HTB Imst BaugmbH, bestehend aus einem Bürotrakt und einer Zimmereiproduktionshalle im Gewerbepark 16 der Gemeinde Arzl im Pitztal.

Als Vertreter der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Siegfried Neururer die Glückwünsche für die Bauphase sowie der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens.

Mit den Wünschen nach einer reibungslosen und unfallfreien Bauphase übergab der Bürgermeister den Spaten an die ausführenden Baufirmen.



(v.l.) Andreas Moritzer und Erwin Schönherr (Swietelsky-Bau-GmbH), Bgm. Siegfried Neururer, Jürgen Schauer (OFA Architektur ZT GmbH), Markus Burtscher, Wolfgang Müller, Markus Walser und Christoph Schmid (Swietelsky-Bau-GmbH) beim Spatenstich für die neue HTB-Niederlassung in Arzl. Foto: HTB



Entwurf des künftigen Firmengebäudes der HTB.

Skizze: HTB



Einge Bilder aus der Bauphase.

Fotos: HTB

Metzgers Weinfest



Im September luden Metzgers Fabian und Tristan Neururer zusammen mit Schwester Nadine und Mann Mario zum 2. Weinfest. Etliche Arzlerinnen und Arzler folgten der Einladung und man traf sich in Eggles, wo die vier Alhornbläser das Weinfest musikalisch eröffneten. Zur anfänglichen Stärkung gab es ein köstliches Wildragout und danach begann man mit der Weindegustation.

Junge Weinbauern aus dem Burgenland, dem Weinviertel – dem Retzer Land, dem Kamptal oder der Steiermark präsentierten ihre besten Weine und alle Anwesenden konnten sie erleben und verkosten. Ebenso wurde ein selbstgebrautes Bier vorgestellt.

Man spürte den Idealismus von diesen jungen Winzern. Auch der selbstgemachte „Sturm“ aus Metzgers Trauben schmeckte sehr gut und so mancher Besucher ging mit einem leichten „Schwips“ nach Hause. Wir freuen uns auf das nächste Weinfest.

Arzler Adventmarkt



Viel Arbeit haben sich die Arzler Jungbauern angetan und an vier Adventtagen einen Adventmarkt ins Leben gerufen. Am 17. und 18. Dezember besteht nochmals die Möglichkeit lokale Schmankerln in der Gruabe-Arena zu genießen.

Um den Markt zu bewerben wurde auch gekonnt in der bekannten Kochsendung des Oberland-TVs ein zünftiges Muas zubereitet.



1. Pitztaler Neujahrsstart des Wirtschaftsbundes

Die Wirtschaftsbund-Ortsgruppen des Pitztales (Arzl, Jerzens und St. Leonhard) laden am 08. Jänner 2012 zum „1. Pitztaler Neujahrsstart“ ein.

Alle Gewerbetreibenden des Pitztales sind dazu herzlich eingeladen.

Sonntag, 08. Jänner 2012 I Gemeindegemeinschaftssaal Jerzens

Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich Franz Staggl, WB-Obmann Arzl; Hubert Hackl, WB-Obmann Jerzens; Christoph Eiter, WB-Obmann St. Leonhard.

Feuerlöscher Überprüfung



Am Samstag, 14. Jänner 2012, findet im Feuerwehrhaus Arzl im Pitztal eine Sammelüberprüfung zum Preis von € 7,- pro Gerät statt.

Hier bietet sich die Möglichkeit einer fachgerechten Überprüfung Ihres hauseigenen Feuerlöschers.

Zusätzlich werden weitere Produkte: z.B. Rauchmelder, Haushalts-Löschdecken sowie Feuerlöscher-Neugeräte angeboten. Dauer: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

... Leonhard Moll?

In meiner Kindheit gab es eine Radiosendung über verschiedene Wissensgebiete, die nach einer markanten Eingangsmusik (ta, ta, tata) mit den Worten „wer mehr weiß hat mehr vom Leben“ eingeleitet wurde. Schon als kleiner Junge war mir ganz klar, „das muss das Motto meines Lebens sein“.

Damals pflegte der Pfarrer Kathrein auch öfters meinen Vater aufzusuchen, um ihn dazubewegen, mich als Vorbereitung zum Theologiestudium im humanistischen Gymnasium in Bischofshofen anzumelden. Wissend dass ich nicht einfach nein sagen konnte versteifte ich mich aber darauf, dass ich unbedingt Lehrer werden wollte. Nach dem Besuch der Hauptschule Imst, absolvierte ich dann folgerichtig die früher unter dem Namen Lehrerbildungsanstalt bekannte Schule in Innsbruck. Die Gefahr des Priesterberufes abgewehrt, studierte ich dann Geologie an der Universität Innsbruck mit einem Doktorsabschluss in 1977.

Es folgten dann einige „wildere Jahre“ im Zuge der alternativen Bewegung als eine Art „Aussteiger“, der Höhepunkt bildete unter anderen dabei meine Karriere als Handwerker mit der Abschlussprüfung als Tischlereigeselle neben Gelegenheitsjobs in meinem studierten Beruf als Geologe.

Das Fernweh hatte mich schon während meiner Studienzeit mit längeren Studienaufenthalten in Portugal und Italien sowie



Beim palästinensischen Präsidenten Abu Mazen.

mehreren Reisen nach Marokko, Ägypten, Sudan und Kenia gepackt. Mit 35 Jahren wollte ich es dann genau wissen und die erste Gelegenheit nutzend nahm ich einen Auftrag bei SOS-Kinderdorf wahr, der mich für ein Jahr nach Äthiopien und dann für ein weiteres Jahr nach Mozambique führte. In Äthiopien lernte ich Karl Heinz Böhm kennen, der mich dann nach meinem Vertragsende bei SOS-Kinderdorf für vier Jahre als Projektleiter für ein großes Projekt im Südwesten von Äthiopien anheuerte. Hier kam mir vor allem meine Ausbildung in der Hydrogeologie zunutze und ich spezialisierte mich so zu einer Art Experte für die ländliche Wasserversorgung in Entwicklungsländern.

Wiederum ein Szenenwechsel nach Europa und als Geschäftsführer einer Niederlassung der Salzburger Ingenieurfirma Geoconsult in Sachsen beim „Aufbau Ost“ ging es vor allem um den Infrastrukturaufbau kurz nach dem Anschluss an Westdeutschland in 1991 sowie um einige Konsulentenaufträge im Wasserbereich in Rwanda, Uganda und Tansania. In diesem Zeitraum erfolgte dann meine endgültige berufliche Weichenstellung als Äthiopien zum Schwerpunktland der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit erklärt wurde und folgerichtig das Aussenministerium einen Koordinator für das neu aufzubauende Büro in Äthiopien suchte. Nach sechs Jahren in dieser



Mit einem anderen Arzler, Hermann Schöpf, in Bethlehem.



Bei einer Wanderung in der Afar Region in Äthiopien.



Bei einer Wanderung in der Afar Region in Äthiopien.

Tätigkeit wechselte ich 2002 als Leiter des österreichischen Vertretungsbüros nach Ramallah/Palästina, um wiederum 2006 für 4 Jahre nach Äthiopien zurückzukehren. Das war auch die Zeit als mir 2009 die Edith Neururer nach fast 50 Jahren seit unserer gemeinsamen Volksschulzeit bei einem diplomatischen Empfang in Addis Abeba „über die Füße lief“.

Seit 2010 bin ich wieder zurück in Palästina und werde dort voraussichtlich bis 2014 bleiben. Der Nahe Osten fasziniert



Jüngst in Palästina.

Fotos: privat

mich vor allem durch die religiöse, kulturelle Mannigfaltigkeit sowie durch die politische Situation, die aber nicht unbedingt ein „happy end“ erwarten lässt. Äthiopien wiederum ist für mich nach mehr als 15-Jahren Aufenthalt und familiärer Bindung eine zweite Heimat nach Österreich geworden. Ich kenne die meisten Gebiete und habe die größten Berge und Teile des Landes auch per Fuss erkundigt. Die Zeit nach 2014 gedenke ich in Äthiopien und Österreich zu verbringen. Seit dem Tod meines Vaters im Jahre 1983 war ich auf Grund meiner freudlosen Beziehung zu meiner Stiefmutter Elfriede nicht mehr zu einem Besuch in Arzl, aber auch das kann sich noch ändern.

Familienwallfahrt



Die 2. Familienwallfahrt der Pfarre Arzl nach Kaltenbrunn fand bei wunderschönem Herbstwetter am 10. September statt. Einige starteten bereits um 5 Uhr früh und gingen von Arzl nach Kaltenbrunn, weitere Wallfahrer marschierten betend vom Gachen Blick weg und etliche ArzlerInnen kamen noch mit dem Bus nach. In der schönen neurenovierten Wallfahrtskirche zelebrierte Pfarrer Otto Gleinser eine heilige Messe. Danach fuhren alle mit Pitztal-Reisen nach Prutz und man traf sich im Gasthof Gemse zum guten und verdienten Mittagessen.

Bevor es wieder zurück nach Arzl ging, besuchte man noch gemeinsam das Grab vom langjährigen Arzler Pfarrer Paul Kathrein sowie die schöne Pfarrkirche in Prutz.

Überaus großzügige Spende!



Die Lehrer, aber besonders die Kinder der VS Arzl Dorf, möchten sich auf diesem Weg ganz, ganz herzlich bei der Hundeschule Pitztal für die überaus großzügige Spende von 1000€ !!!!bedanken. – Danke! Danke! Danke!

Die Spende wird zur Anschaffung von Büchern für die Schülerbücherei, Geräten für die bewegte Pause und Geschirr für die neue Schulküche, verwendet. Es kommt somit zur Gänze den Kindern zugute.

Highlights 2011 im Naturpark Kaunergrat!

Das heurige Jahr stand voll im Zeichen der Auszeichnung zum Naturpark des Jahres. Gerne erinnern wir uns an die Verleihung und den eigens dafür abgehaltenen Festakt im Tiroler Landhaus zurück.

Nach dem Kulturlandschaftspreis 2010 war es bereits die zweite österreichweite Auszeichnung für unsere Arbeit im Naturpark Kaunergrat. Es freut uns natürlich, dass der Naturpark Kaunergrat auch über die Grenzen Tirols als aufstrebende Region Anerkennung findet.

Viel Zeit zum Feiern blieb aber auch dieses Jahr nicht. Unser Jahresprogramm war wieder voll gespickt mit laufenden und neuen Projekten und zahlreichen Veranstaltungen. Einige davon möchten wir euch in dieser Ausgabe etwas näher bringen:

Der Naturpark Kaunergrat hat ein neues Gesicht!

In der heutigen Zeit wird es immer wichtiger, einen zeitgemäßen und auch emotional ansprechenden Auftritt „nach Außen“ zu haben. Aus diesem Grund haben wir 2011 viel Energie dafür verwendet unser bestehendes Corporate Design zu überarbeiten. Und das Ergebnis kann sich, wie wir glauben, sehen lassen. Neben einem neuen Logo – das selbstverständlich den Steinbock weiterhin als Wappentier hat – haben wir auch unsere Website [HYPERLINK „http://www.kaunergrat.at“](http://www.kaunergrat.at) www.kaunergrat.at vollständig überarbeitet und mit einer interaktiven Wanderkarte versehen. Mit dem Auftakt in die Wintersaison werden wir damit online gehen.



Der Steig durch die Arzler Pitzklamm wurde saniert.

Fotos: Naturpark

Zahlreiche Besucher bei den Naturparkveranstaltungen

Über 120 Veranstaltungen im Sommerprogramm, Naturparkwochen im September und gut besuchte Großveranstaltungen sind das erfolgreiche Fazit von 2011. Begonnen haben wir mit der Eröffnung des Luis-Trenker Steig in der Arzler Pitzklamm die im Frühjahr statt fand. Der sanierte Steig durch das wildromantische Natura 2000 Gebiet wurde mit großem finanziellem Engagement des Tourismusverbandes und mit EU-Fördermitteln wieder für alle zugänglich gemacht und bei einer offiziellen Eröffnung gefeiert.

Die 2. Kaunergratspiele beim Naturparkhaus waren mit über 1500 Besuchern wieder ein voller Erfolg. Unterhaltsamer

Höhepunkt war auch dieses Jahr wieder das Gemeindespiel, an dem alle Naturparkgemeinden wieder vollen Einsatz gezeigt haben – mit der Gemeinde Wenns als verdientem Sieger! Abgerundet wurde der Tag mit einer Zirbenausstellung, einer Tierschau mit seltenen Tierrassen und einem Bauernmarkt.

Beim Tag des Waldes im Klausboden organisierten Bäuerinnen und Bauern aus Wenns und die Agrargemeinschaft Wenns in Kooperation mit dem Naturpark Kaunergrat ein Familienfest zum Internationalen Jahr des Waldes.

Bestens besucht und ein voller Erfolg war auch der 2. Pitztaler Musikanten-Huangart in Arzl. Ein herzliches Dankeschön an die Arzler Sängerrunde für die gelungene Veranstaltung! Wir freuen uns bereits auf den 3. Musikanten-Huangart in Wenns am 29. September 2012.

Advent am Gachenblick

Schon traditionell ist der Adventmarkt im Naturparkhaus! Bereits zum fünften mal laden die Bäuerinnen und Bauern der Region, KunsthandwerkerInnen und Musikanten zum gemütlichen und auch besinnlichen Huangarten und Gustieren bei unseren Adventstandln ein. Eine große Zahl an Ausstellern bietet selbst gemachte Köstlichkeiten und schöne Weihnachtsmitbringsel an.



Der Musikantenhuangart im Gemeindesaal war ein voller Erfolg.

Fotos: Naturpark

Kinder aufgepasst, dieses Jahr eröffnen wir mit euch die erste und wohl höchst gelegene Weihnachtsbäckerei beim Naturparkhaus!

Termine: So., 18. Dezember Adventmarkt ab 14 Uhr, jeweils mit Weihnachtsbackstube für Kinder ab 14 Uhr

Neu! Adventhuangart am Samstag, 17. Dezember ab 16 Uhr:

Gemütlich gustieren, Adventmusik hören und weihnachtlichen Gedichte „zua losna“, bei einem Workshop erfahren wie Filzwaren und Seifen entstehen, Spitzen geklopelt werden, oder ein Weihnachtsgesteck zu fertigen ist. Der Adventworkshop beginnt bereits ab 16 Uhr. Und ab 19 Uhr laden die Huangartler rund um Nikolaus Köll zu besinnlichen Momenten mit Gedichten und Adventmusik. Wir laden Euch recht herzlich dazu ein!

Winter beim Naturparkhaus

Das Naturparkhaus ist auch in der kalten Jahreszeit ein idealer und wunderschöner Ausgangspunkt um die winterliche Landschaft zu genießen.

Von Sonntag bis Freitag können auch Schneeschuhe und die komplette Langlaufausrüstung (bereitgestellt vom Verein Lauf-Langlauf-Fließ) gegen eine geringe Gebühr von 10 bis 15 Uhr ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten Naturparkhaus im Winter: Ausstellung „3000 m VERTIKAL“: täglich von 10 bis 17 Uhr; Cafe Restaurant Gachenblick 10 bis 17 Uhr, Telefon 05414/20160

Das Winterprogramm in Kürze:

Ein umfangreiches und detailliertes Winterprogramm liegt bei uns im Naturparkhaus, bei den Tourismusverbänden und den Naturparkgemeinden auf und steht auch als Download unter: <http://www.kaunergrat.at> bereit. Anmeldung



bis 17 Uhr des Vortages und Infos unter 05449-6304.

Leben im Winterwald - Wildtierfütterung am Piller Sattel

Junior Scouts trotzten dem Winter

Krippenwanderung von Wenus nach Arzl, wir wandern entlang des alten Pitztaler Talweges, in Wenus – das Dorf mit der ältesten Krippentradition der Welt! - sind wir bei gastfreundlichen Krippenbesitzern zum „Krippele-schau“ eingeladen. Wir bestaunen unter fachkundiger Führung im alten Widum die schönsten Krippen. Nach einer gemütlichen Einkehr machen wir uns im Schein unserer Laternen auf den Rückweg.

Termine: Di., 27.12., Di., 3.1., So., 8.1.

Treffpunkt: 11.30 Uhr, Freikrippe in Arzl (Spar-Markt)

Dauer: ca. 6 Stunden (Hin- und Rückfahrt auch mit Postbus möglich)

Leitung: Gerlinde Raggl (Bergwanderführerin)

Auf Schneeschuhen den Naturpark entdecken mit verschiedenen, bewährten Routen, eine davon führt zur Venetalm oder zur am Sonntag bewirtschafteten Galflunalm

Termine: Mi., 11.1., Mi., 25.1., So., 19.2., Mi., 29.2., So., 11.3., Mi., 28.3.

Treffpunkt: 10 Uhr, Gemeindeamt Arzl

Leitung: Gerlinde Raggl (Bergwanderführerin)



Winterstimmung ums Naturparkhaus.

Fotos: Naturpark

MÜLLABFUHR - Abfuhrtermine 2011/2012

Restmüll für Haushalt Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dezember: Freitag 30.	Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr
Jänner: Freitag 13., 27.	Freitag: von 13.00 bis 17.00 Uhr
Februar: Freitag 10., 24.	Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr
März: Freitag 09., 23.	
April: Freitag 06., 20.	



Biomüll

Dezember: Freitag 23.
Jänner: Donnerstag 05., Freitag 20.
Februar: Freitag 03., 17.
März: Freitag 02., 16., 30.
April: Freitag 13., 27.

VERANSTALTUNGSKALENDER WINTER 2011/2012

DEZEMBER 2011

- 17. Anklöpfeln – SÄNGERRUNDE ARZL
- 17. Seniorenweihnachtsfeier in Wald
- 17. Piepsübung – ALPENVEREIN
- 28. Stockturnier der Walder Fußballer – SC WALD
- 30. Silvesterblasen in Hohenegg/Arzried – MK WALD
- 30. Silvesterblasen in Arzl und Osterstein – MK ARZL
- 31. Silvesterblasen in Wald – MK WALD

JÄNNER 2012

- 06. Mondscheinrodeln in Wald – SC Wald
- 14. Skitour ins Alptal – ALPENVEREIN
- 14. oder 21. Stockturnier der Walder Vereine – SC Wald
- 21. Eisbärenfest in Wenus
- 21. Preiswatten im Gemeindesaal Arzl – JUNGBAUERN ARZL
- 28. Vereinsrodelrennen – SV ARZL SEKTION RODELN
- 28. oder 29. Dorfrodelrennen in Wald – SC WALD

FEBRUAR 2012

- 04. Kinderfasching im Gemeindesaal – SV ARZL SEKT. FUßBALL
- 09. Semesterkonzert der MS PITZTAL in der Turnhalle Arzl Beginn:
- 11. Maskenball im Gemeindesaal – MK ARZL
- 13.-17. Kinderskikurs – SV Wald
- 18. Vereinskirennen – SV ARZL SEKTION SKI
- 18. Dorfskirennen – SC WALD
- 25.-26. Hallenturnier des SV ARZL SEKTION FUßBALL
- 25. Mehrkampf für Kinder in Wald – SC WALD
- 25. Skitour auf die Serles – ALPENVEREIN

MÄRZ 2012

- 23. Skitour nach Ritnaun in Südtirol – ALPENVEREIN
- 10.-11. Tiroler Meisterschaft für Allgemeine und Jugend, Samstag Slalom, Sonntag RS – SV Arzl Sektion Ski
- 31. Frühjahrskonzert MZG „Grube Arena“ – MK Wald

APRIL 2012

- 08. Osterkonzert MZG „Grube Arena“ – MK ARZL
- 09. Schneefest in Mandarfen
- 15. Erstkommunion in Arzl
- 14. u. 15. 2-Tagesskitour ins Engadin – ALPENVEREIN

MAI 2012

- 03. Tag der offenen Tür in der Musikschule Wenus von 14:00 – 16:00 Uhr
- 12. Mairhofer Brunnenfest in Wald
- 27. Vereinspfingstturnier – SV ARZL SEKTION FUßBALL
- 28. Internationales Turnier der Schalkefanclubs in Arzl – SV ARZL SEKTION FUßBALL

JUNI 2012

- 09. Pitztaler Blasmusikfest veranstaltet von der MK Wald

JULI 2012

- 21.-22. Kirchtagsfest in Arzl – FFW ARZL und MK ARZL

Sonstiges:

Treffpunkt Tanz jeden Donnerstag ab 15:00 Uhr und jeden letzten Dienstag im Monat (außer Dezember u. Jänner) Seniorennachmittag im Gemeindesaal.

Ab 07.10 ist jeden Freitag Trainingsabend der Schützengilde Wald ab 20:00 Uhr.

Jeden Mittwoch im November ist Klettern in der Kletterhalle Imst – Alpenverein

PRAKTISCHE ÄRZTE

Sonn- und Feiertagsdienste 1. Quartal 2012

DEZEMBER 2011:

17./18. Dr. Gebhart
24./25./26. Dr. Niederreiter
31. Dr. Unger

JÄNNER 2012:

1. Dr. Unger
6. Dr. Gebhart
7./8. Dr. Eiter
14./15. Dr. Niederreiter
21./22. Dr. Unger
28./29. Dr. Gebhart

FEBRUAR 2012:

4./5. Dr. Eiter
11./12. Dr. Niederreiter
18./19. Dr. Gebhart
25./26. Dr. Unger

MÄRZ 2012:

3./4. Dr. Eiter
10./11. Dr. Niederreiter
17./18. Dr. Gebhart
24./25. Dr. Unger
31.3./01.4. Dr. Niederreiter



Sonn- und Feiertagsdienste: von 10:00 – 11:00 Uhr

NACHTDIENST – ROTES KREUZ IMST:

Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr
Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

Telefonnummern:

Dr. Unger 05414/87205 Dr. Gebhart 05412/66120
Dr. Eiter 05414/86244 Dr. Niederreiter 05413/87205

Rotes Kreuz 05412/66444

Notruf 141 oder 144

Freie Tage und Urlaube:

Dr. Gebhart: jeden Donnerstag Dr. Eiter: jeden Mittwoch
Dr. Unger: jeden Mittwoch Dr. Niederreiter: jeden Donnerstag

PITZTAL-APOTHEKE

6471 Arzl im Pitztal, Hauptstraße 76, Gemeindehaus
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr
Tel. 05412/61258, Fax 63499, Mail: arzl@pitztalapotheke.at

ZAHNÄRZTE Notdienste jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr

DEZEMBER 2011:

	TELEFON
03./04. Dr. Wutsch A., Hauptstr. 210, 6471 Arzl	05412/63557
08./09. Dr. Zsifkovits R., Hauptstraße 14, 6464 Tarrenz	05412/64738
10./11. Dr.med.dent. Antretter Karin, 6522 Prutz	05472/2377
17./18. Dr. Gugg Elvis, Pfarrgasse 32, 6460 Imst	05412/63126
24./25. DDr. Heger Szilvia, Kreuzstr. 17, 6425 Haiming	05266/88414
26./27. DDr. Hell Chr., Bundesstr. 185a, Obermieming	05264/5752
28./29. Dr. Kerschbaumer R., Sirapuit 23, 6460 Imst	05412/61629
30. Zahnarzt Knapp J., Eichenweg 7, 6460 Imst	05412/66376
31. Dr. Mair Johann P., Bahnhofstraße 10, 6424 Silz	05263/6151

JÄNNER 2012:

01. Dr. Mair Johann P., Bahnhofstraße 10, 6424 Silz	05263/6151
02./03. Dr.med.dent. Mathoi A., Unterd., 6473 Wennis	05414/87535
04./05. Dr. Pöll Reinhard, Dorfstraße 44, 6433 Ötz	05252/6192
06. Dr. Praxmarer Hans, Gemeinde, 6450 Sölden	05254/2172
07./08. DDr. Steinhauser T., Dr.-Pf.-Str. 16, 6460 Imst	05412/62615
14./15. Dr. med. dent. Heger M., 6430 Ötztal Bhf.	05266/87142
21./22. Dr. Wagner Martin, Hauptstraße 61, 6433 Ötz	05252/2500
28./29. DDr. Wilhelm M., Unterl. 192, 6444 Längenfeld	05253/6329

FEBER 2012:

04./05. Dr.med.dent. Antretter K., Kirchg. 1, 6522 Prutz	05472/2377
11./12. DDr. Csobod J., Hauptstraße 51, 6531 Ried i.O.	05472/21255
18./19. Dr. Gabl Markus, Hauptstraße 53, 6511 Zams	05442/65700
25./26. Dr. Gugg Elvis, Pfarrgasse 32, 6460 Imst	05412/63126

MÄRZ 2012:

03./04. Dr. med. dent. Heger M., 6430 Ötztal Bhf.	05266/87142
10./11. DDr. Heger S., Kreuzstr. 17, 6425 Haiming	05266/88414
17./18. DDr. Hell Chr., 185a, 6414 Obermieming	05264/5752
24./25. Dr. Kathrein A., Marktplatz 1, 6500 Landeck	05442/62730
31./01.04 Dr. Kerschbaumer R., Sirapuit 23, 6460 Imst	05412/61629

Achtung: Der Dienstplan für die Notdienste der Zahnärzte wird Anfang des Jahres erstellt. Kurzfristige Änderungen für den jeweiligen Monat werden nur mehr auf der Homepage HYPERLINK „http://tiroler.zahnaerztekammer.at/page.php?katid=196“ http://tiroler.zahnaerztekammer.at/page.php?katid=196 oder in der aktuellen Bezirkszeitung bekannt gegeben. Kurzfristige Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten!!!

Schulen und Kindergärten

Klassentreffen in Arzl

Vor 50 Jahren begann der „Ernst des Lebens“. Im September 1961 wurden in der VS Arzl 32 SchülerInnen und in Hochastan 2 Schüler der Geburtsjahrgänge 1954/55 eingeschult.



Die Klassentreffler vor dem Hotel Montana.

Nach fünfzig Jahren war dies Grund genug, um am 15. Oktober ein Klassentreffen abzuhalten.

Gestartet wurde mit einer Fahrt zum Schloss Starkenberg in Tarrenz. Mit einer Gedenkfeier in der Schlosskapelle, abgehalten von unserer ehemaligen Mitschülerin Edith Kopp wurde das Treffen offiziell eröffnet. Nach dieser Andacht tauchten wir dann ein in den Biermythos. Bei einer Führung durch die Bierbrauerei Starkenberg konnte uns Eberhard Wöber viel vom Bierbrauen und von der Geschichte der Brauerei erzählen. Nach einigen guten Kostproben im alten Rittersaal fuhren wir mit dem Bus von Taxi Walch wieder zurück nach Arzl.

Vor dem Hotel Montana traf auch unserer ehemaliger Direktor und Lehrer OSR Franz Gabl zur geselligen Runde. Nach einem Sektempfang von Mario den Chef des Hauses wurden wir von diesem und seinem Team mit sehr gutem Essen und Trinken verwöhnt.

Da ja seit unserer Einschulung ein halbes Jahrhundert vergangen ist, konnten wir uns bei einer gemütlichen Runde gegenseitig dann sehr viel erzählen. Einige Fotos und Broschüren aus vergangener Zeit regten auch noch zu verschiedenen Diskussionen an. Jeder der TeilnehmerInnen beim Klassentreffen war total begeistert und man hörte auch Wünsche, dass sich bereits in fünf Jahren ein Treffen wiederholen sollte.

Da es wirklich sehr viel zum Erzählen gab, waren dann die letzten Teilnehmer noch froh, dass auch der Bürgermeister von Arzl unter den ehemaligen Mitschüler war, denn dieser konnte ja die „Sperrstunde“ um einiges nach hinten verlängern.

Was ist los in Arzl? WOADLIS Freizeit-Tipp(s)

Eislaufen in der Gruabe-Arena

Sobald es die Temperaturen zulassen und „Eismeister“ Franz Ruetz die Eisfläche am Tennisplatz fertiggestellt hat, ist der Eislaufplatz auch heuer wieder geöffnet.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 14.15 – 17.30 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen geschlossen.

Während der Öffnungszeiten wird Birgit Raggl auch wieder das Tennis(Eislauf)-Stüberl offen halten, damit man sich dort bei Tee oder anderen Getränken aufwärmen kann. Einige Leihschuhe sind ebenfalls vorhanden.

Eislaufplatzbenützung und Leihschuhe sind wie immer gratis.

Das Fest zu Ehren des hl. Martins, am 11.11.2011

Zum Fest des Hl. Martin wird viel vom Teilen gesprochen.

Die Geschichte vom Soldaten Martin der seinen Mantel teilte ist allen Kindern bekannt. Wenn die Kinder mit ihren Laternen durchs Dorf ziehen teilen sie Licht, Wärme und Freude.

Wir Kindergartenpädagoginnen haben einen Hilferuf der Caritas Tirol erhalten. In einem gemeinsamen Projekt der Kindergärten Oberdorf und Unterdorf wurde eine Martinsaktion ausgearbeitet.

Viele Eltern haben sich bereit erklärt nach einem alten rumänischen Rezept Kipferln zu backen, auch andere Kekse wurden zubereitet. An dieser Stelle ein großes Lob den Bäckerinnen!

Die ältesten Kindergartenkinder haben gemeinsam die Kekssackeln zum Verkauf gefüllt. Am Ende des gelungenen Umzuges, der Andacht in der Kirche und des Laternentanzes um das Feuer am Kirchplatz wurden die Kekse zu einem symbolischen Preis verkauft.

Ein wohlschmeckender Kinderpunsch von Sieglinde Lechner zubereitet tat uns allen gut und so erlebten wir einen gemütlichen und stimmungsvollen Festausklang.

Der gesamte Erlös kommt den in Not geratenen rumänischen Romafamilien zu Gute. Die Hilfe wird von der Caritas Tirol koordiniert. Immerhin konnten wir einen Erlös von 266€ verbuchen.

Unser Dank gilt allen Helfern die zum Gelingen des Festes und der Hilfsaktion beigetragen haben!

Für die Arzler Kindergärten: Monika Röck-Zangerle, Ulrike Schwarz, Astrid Schrott, Monika Raich



Laternentanz aller Arzler Kindergartenkinder ums Lagerfeuer.



Gemeinsam gehen wir singend zur Kirche.



Große Spannung vor dem Beginn.



Unsere Laternen und Kekssackerln.



Beim Laternentanz am Kirchplatz.

1981-2011 | 30 Jahre Kindergarten Leins

Derzeit besuchen 30 Kinder im Alter von 3-6 Jahren den Kindergarten:
21 Kinder aus Wald, 1 Kind aus Arzlried, 8 Kinder aus Leins

Vielleicht hat jemand noch Bildmaterial von der Kindergarteneinweihung Oktober 1981.



Leins: Kindergarten für „Arzler Schattseite“ eingeweiht
Baukosten fast eine halbe Million Schilling – 23 Kinder absolvieren bereits die Vorschulausbildung



Drei Fraktionen erhielten einen Kindergarten

ARZL, LEINS (TA/JS, Z): Ein langgehegter Wunsch der Ehrentschaft der Arzler Fraktionen Wald, Ried und Leins, kurz „Arzler-Schattseite“ genannt, ging heuer in Erfüllung. Mit Beginn des Schuljahres 1981/82 wurde der in der Leiner Volksschule untergebrachte Kindergarten in Betrieb genommen, die offizielle Eröffnung und Einweihung erfolgte am vergangenen Sonntag. Wie RM Dipl.-Vw. Edgar Siegle im Anschluß an die Feldmesse und Weihe der Räumlichkeiten in seiner Ansprache betonte, sei es für die Gemeinde ein besonderes Anliegen gewesen, für die drei auf der gegenüberliegenden Talseite befindlichen Fraktionen einen eigenen Kindergarten zu errichten. Verwirklicht werden konnte der Wunsch der Ehrentschaft, so Siegle, dank der Gemeinde und der Gönner, besondere Unterstützung fand das Vorhaben von seiten des Landes Tirol. Mit welcher Freude am Sonntag die Einweihung des neuen Kindergartens in Leins begangen wurde, konnte man daran erahnen, daß die ganze Ortschaft auf den Beinen war, und unter Mitwirkung der Musikkapelle Wald wurde dieser Tag zu einem wahren Dorffest.

Bilder und Zeitungs-
aus-
schnitt
von
der Leiner
Kindergarten-
Eröffnung
1981.



3. Reihe v.l.n.r.: Gabl Mathias, Gastl Burkhard, Neuner Rita, Raggl Angelika, Gabl Jürgen, Unterlercher Siegfried. 2. Reihe v.l.n.r.: Schuler Michael, Raggl Tobias, Pfefferle Bertram, Schrott Peter, Knabl Carmen, Schwarz Thomas, Raich Tanja, Neururer Florian. 1. Reihe v.l.n.r.: Götsch Patrik und Stefan, Wohlfarter Barbara, Krabichler Sonja, Mall Heike, Pfefferle Simone und Elisabeth.



Kindergartenkinder von Wald, Leins und Ried beim Martiniumzug - dieses Jahr in Wald.



Auf Besuch in der Bücherei

Auch dieses Jahr verbrachten die Volksschüler von Arzl einen vergnüglichen Vormittag in der Bücherei. Bei einer guten Jause verging die Zeit wie im Flug.



Die neuesten Spiele und die gute Jause spendierte die Raiffeisenbank Arzl. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Neben neuen und alten Spielen, gibt es eine große Auswahl an Büchern für jeden Geschmack und für solche, die lieber hören als lesen auch Hörbücher.

Öffnungszeiten: Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr und Freitag von 18.00 – 19.30 Uhr

Das Büchereiteam freut sich auf euer Kommen.



Eisstockverein Arzl.

Auf Grund der Wetterkapriolen der letzten Winter hat sich der Vorstand des Eisstockverein Arzl entschlossen, diesen Winter den Platz nicht mehr zu vereisen. Deshalb wird auch das traditionelle Eisstock-Dorfturnier auf einen späteren Zeitpunkt – Frühjahr - verschoben. Der Eisstockverein Arzl bedankt sich bei allen Eisstockfreunden für ihr Verständnis und hofft weiterhin auf rege Teilnahme auf der Asphaltbahn.

Slimlegs live on stage ...

Bereits zum 4. Mal rockte im November die junge „Arzler Band“ im „Chaos Pub“ für ihre einheimischen Fans. Es herrschte tolle Stimmung und die Bandmitglieder Armin Mavc, Florian Schiechtl, Harald Gstrein, Lorena Stoll, sowie die Sängerinnen Johanna Wohlfarter und Vanessa Dabernig legten sich mächtig ins Zeug.

Die junge Band spielt nicht nur im Imster Raum sondern hatte 2010/2011 schon viele Liveauftritte in ganz Österreich. Bei Song Contests in Österreich haben sie bereits gute Erfolge erzielt und in Eigenregie haben sie bereits 2 CD's produziert.



Fotos: Julia Eller

Fasnachtsfieber in Ried ausgebrochen!

Sou wia's ausschaat, giah d' Riader 2012 in d' Schalle

Gut besuchte Tanzkurse

Bei den stattgefundenen Kursen im Turnsaal der Gruabe-Arena konnten im Herbst wieder zahlreiche Tanzfreudige begrüßt werden. So besuchten 30 Paare den Anfänger- und 25 Paare den Fortgeschrittenenkurs.



Anfängerkurs mit den Tanztrainern Elke und Markus sowie Organisator Thomas Zangerle.



Fortgeschrittenenkurs mit den Tanztrainern Elke und Markus sowie Organisator Thomas Zangerle.

Fotos: Angela Plattner

Je nach Nachfrage wird im Frühjahr oder Herbst der nächste Tanzkurs stattfinden. Thomas, Markus und Elke bedanken sich bei den bisherigen Teilnehmern bzw. bei der Feuerwehr Arzl und der Gemeinde für die Unterstützung.

Musikkapelle Wald - Vorschau 2011/2012

Probenarbeit für den musikalischen Höhepunkt das Frühjahrskonzert 2012 in Arzl.

Neujahrblasen zu Sylvester in Arzlried, Hohenegg und Wald.

Talfest der Musik in Wald am 09.06.2012
Prozessionen und ähnl. Veranstaltungen werden noch frühzeitig bekanntgegeben.



Vorspielen der MK Wald in der Volksschule Wald - die Kinder zeigten großes Interesse.

Rückschau-Musikkapelle Wald 2010-11

Am 2. September stand mit dem letzten Platzkonzert-Wunschkonzert der Abschluss der Sommerkonzerte mit der Walder Musi auf dem Programm. Ein ganz besonderer Dank gilt den zahlreichen treuen Gästen, Einheimischen und Musikfreunden, die den 9 Konzerten beiwohnten.

Am darauffolgenden Tag stand ein Austauschkonzert bei der „Musikkapelle Ranggen“ auf dem Programm. Beim Veranstaltungszentrum in Ranggen verstanden es die ~30 Muskantinn(en) hervorragend die zahlreichen Besucher mit flotten Märschen, Polkas und modernen Rythmen zu überzeugen. Neben einigen Gesangseinlagen und gemütlichem Ambiente bei gegrilltem und Zapfbier ging ein netter Blassmusikabend zu später Stunde schließlich zu Ende.

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung am 09. September konnte man auf zahlreiche Höhepunkte und unvergessliche Ausrückungen verweisen. Obmann Thomas Schwarz lobte die gute Zusammenarbeit innerhalb der Kapelle und konnte stolz auf eine gut funktionierende Walder Musi verweisen.

Im Punkt Nachwuchsarbeit erläuterte der Jugendreferent Markus Neuner die derzeitige Situation.

14 Schüler sind derzeit an der Musikschule Pitztal in Ausbildung. Mit Fabian Raggl kann voraussichtlich nur ein Neuzugang im kommenden Musikjahr der Kapelle beitreten. Aufstellung der Marketenderinnen: Raggl Katharina, Haim Lisa, Gabl Simone und Raggl Anna, welche wir neu begrüßen dürfen.

Mit zahlreichen Aktivitäten wie Schwimmausflug nach Hard in Vorarlberg oder diversen Marschproben, Teilnahme an der Blasorchesterwoche in Wenns, sowie beim Tag der Jugend am 20. August mit der Vorstellung der jungen angehenden Musikanten oder Musikvorstellung in der Volksschule Wald mit gewissen Schwerpunkten wird versucht, die junge Generation für die Musik zu überzeugen.

Erntedankfeier mit den Jungbauern und die Heldenehrung in Wald waren einige Programmpunkte auf dem Terminkalender der Kapelle. Am 28. Oktober startete man mit viel Elan und Freude in ein neues, herausforderndes Musikjahr.

Nach einer wohlverdienten Spielpause galt das Augenmerk der Probenarbeit für die anstehende Cäciliafeier am Samstag, den 26. November in der Pfarrkirche Wald. Mit Stücken von Johann S. Bach über G. Bizet sowie Jakob de Haan und dem Schlusstück „I do it for jou“, mit guten solistischen Einlagen, feierte die Musikkapelle ihre Patronin, die hl. Cäcilia und erntete vom Publikum kräftigen Applaus.

Im Anschluß an die hl. Messe feierte man gemeinsam im Beisein des Bürgermeisters, Hw. Pater Josef und der Musikant(inn) en in der Jausenstation Waldeck umrahmt von den unverwechselbaren 2 Pitztalern-„Edi und Burkhard“ mit ausgelassener Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Gerne huangartete man mit den Altmusikanten über vergangene Tage und schöne Stunden mit der Musik.

Frohe besinnliche Weihnachten und ein gesundes, erbauendes neues Jahr 2012 im Sinne mit viel Musik!

Eure Musikkapelle Wald



Die MK Wald bei der Cäciliamesse 2011.

Fotos: Neuner Markus

Leistungsabzeichen-Jungmusikanten:

Florian Flir- Posauane (Silber)

Florian Tschuggnall- Tenorhorn (Silber)

Martin Gabl - Posaune (Bronze)

Mario Melmer- Posaune (Bronze)

Herzliche Gratulation und viel Spass in Sachen Musik!



Jungmusikanten der Musikkapelle Wald.



Jungmusiker Marschierprobe in Karres.

Fotos: Neuner Markus

Die Walder Bäuerinnen – wieder geht ein aktives Jahr zu Ende...

Interessantes Kursangebot wurde angeboten - Gemeinschaft wird aktiv gelebt.



Wanderung zur Kielebergalm.



Neben einem interessanten Kursangebot, das viele Walderinnen und Walder genutzt haben, wurde auch die Gemeinschaft aktiv gelebt.

Großen Anklang fand z.B. wieder der gemütliche Nachmittag in der Jausenstation Waldeck. Bei Kaffee und Kuchen gab es einen „guten Hungert zwischen Alt und Jung“.

Bereits zur Tradition geworden ist das „Schnitzeessen“ nach der Fronleichnamprozession.

Ebenfalls ein Highlight im Sommer war der Besuch der Passionsspiele in Thiersee. Trotz hoher Temperaturen im Passionspielhaus waren alle von der schauspielerischen Leistung und dem tollen Bühnenbild begeistert.

Weiters wurde eine Wanderung zur Kielebergalm organisiert. Christa und

Hans freuten sich über den „Walder Besuch“. Bei gutem Essen, Trinken und Singen trotzte man sogar Hagel und Regen.



Ein tolles Sortiment beim Weihnachtsbasar.

Am ersten Adventssonntag fand der jährliche Weihnachtsbasar statt. Mit Hilfe von vielen fleißigen Händen war es wieder möglich, ein tolles Sortiment an Adventkränzen und allerlei Dekorativem, sowie Weihnachtsbäckereien und Kuchen anzubieten. Zahlreiche Besucher stimmten sich beim gemütlichen Nachmittag auf die Adventzeit ein.

Erfreulich war diesmal auch die Mithilfe von zwei Walder Vereinen. Dank einer guten Betreuung des Sportvereins konnten die Kinder gemeinsam ihre ersten Weihnachtsgeschenke basteln. Für Speis und Trank sorgte die Jungbauernschaft Wald.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!

Die Walder Bäuerinnen mit ihrer Ortsbäuerin Rosmarie Neuraüter freuen sich auf das kommende Jahr mit vielen gemeinsamen Aktivitäten.



Die Kinder basteln Weihnachtsgeschenke.



Besuch der Passionsspiele in Thiersee.

Fotos: Walder Bäuerinnen

Sportverein Arzl – Sektion Schi – einige interessante Rennen am Hochzeiger

Winterstart am Hochzeiger – Kondition für den Winter

Die Mitglieder der Sektion Schi sind schon einige Zeit in Vorbereitung auf den kommenden Schiwinter. Gemeinsam mit der Trainingsgemeinschaft Pitztal wird zweimal wöchentlich unterschiedlichstes Programm absolviert. Von Hallentraining, Lauf- und Radtouren bis hin zu hochalpine Bergtouren wird von Konditionstrainer Karl Gundolf alles organisiert. Höhepunkt war im August eine Tour auf die Wildspitze! Anfang September geht es noch zum Sommertrainingscamp nach Kuchl(Sbg) bevor das Schneetraining am Gletscher beginnt!

Auch kommenden Winter hat Obmann Meinrad Jenewein wichtige Rennen ins Pitztal holen können. Mit Beginn der Wintersaison am Hochzeiger startet der SV-Arzl einen Saison mit mehreren hochkarätigen Rennveranstaltungen. Für die Nachwuchsläufer ist es wichtig, neben optimalen Trainingsbedingungen, auch Rennen zu veranstalten, bei denen sie Rennerfahrungen sammeln können.

Der Beginn ist ein Internationales Junioren FIS Rennen am 12. und 13. Dezember 2011, bei denen unsere Nachwuchshoffnung, Kevin Jenewein an den Start geht.

Die Vereinsmeisterschaft findet heuer am 18. Februar 2012 wieder am Hochzeiger mit anschließender AfterRaceParty im Gemeindesaal Arzl statt

Am 10. und 11. März 2012 findet noch die Tiroler Meisterschaft für Jugend und allg. Klasse statt!

Genauere Informationen findet man auch auf unserer Homepage:

www.ski-arzlimpitztal.at

Schikurse

Der SV-Arzl bietet auch heuer wieder, gemeinsam mit der Schischule Hochzeiger, für alle Kinder kostengünstige Schikurse zu verschiedenen Terminen an. Bei Interesse, bitte um Kontaktaufnahme mit Obmann Meinrad Jenewein (Tel: 0664/9674212)!



Nachwuchshoffnung, Kevin Jenewein.

Foto: privat

Pitztaler Hundeschule

Ein Bericht von der Staatsmeisterschaft in Gmunden- Regau



Rudi Mavc am 3. Platz bei der Staatsmeisterschaft. Foto: Andrea Ebner Hallein

Vom 12. bis 14. August 2011 fand in Gmunden-Regau die Internationale ÖKV Rettungshundestaatsmeisterschaft statt. 9 Nationen waren vertreten Die Nasenarbeit der einzelnen Hunde war in drei verschiedenen Sucharten eingeteilt, Fährtensuche, Flächensuchen und Trümmersuche.

Rudolf Mavc konnte mit seiner Hündin Free vom Timmelsjoch in der Sparte Fährte den 3. Rang in der Gesamtbewertung erreichen.

Danke!

Die Pitztaler Hundeschule bedankt sich bei der Gemeinde Arzl für die Bereitstellung der Müllkübelständer und Hundekotsäckchen.

Danke an die Bauhofmitarbeiter, welche sofort das nötige Material für die Hundekotstationen anlieferten und für die fleißige Entleerungen sämtlicher Hundekotstationen sorgten.

Obmann Mavc Rudolf

Rückblick der Feuerwehr Wald

Anfang Mai veranstaltete die Feuerwehr Wald gemeinsam mit den Feuerwehren Arzl und Leins den Bezirksfeuerwehrtag in Arzl



Viel Geschick war bei der Paragleiterbergung gefordert. Fotos: FF Wald

Leiner Watterkönige

„Doarf-Watten mit onschaue“ - der 7. Dezember ist jedes Jahr ein Pflichttermin für die KartnerInnen aus Leins und Ried.

Im Finale kam es zur Neuauflage des Finales von 2011. Heuer hatten Pfefferle Sepl und sein Partner Schuler Alfred die besseren Karten und konnten so das Spiel gegen Huter Hansi und Huter Andreas für sich entscheiden.

Das Ergebnis: 1. Pfefferle Sepl und Schuler Alfred; 2. Huter Andi und Huter Hansi; 3. Wolf Heinz und Pfefferle Klaus; 4. Gastl Andreas und Schwarz Ewald; 5. Banyai Oliver und Schultes Martin; 6. Raich Werner und Erhart Martin; 7. Loukota Klaus und Raich Bruno; 8. Pfefferle Markus und Schuler Dominik; 9. Raich Martin und Schuler Burkhard; 10. Wurzer Manni und Kurt Schuler; 11. Huter Hermann und Gaugg Manni; 12. Wisiol Nicole und Gabl Magdalena.

Danke an alle Teilnehmer und ein ganz besonderes „VERGELT'S GOTT“ an unsere fleißigen Kellnerinnen Sieglinde und Rositta, sowie unserer Köchin Walli!



Die Sieger in einer Vorrundenpartie.

Auch einige Übungen standen auf dem Programm: Hubschrauberübung der Feuerwehr Arzl, an der auch die Feuerwehr Wald mit einer Gruppe teilnahm. Im September war dann die alljährliche Gemeindeübung, die diesmal in Arzl beim Hotel Post mit den Feuerwehren Arzl, Wald und Leins stattfand. Eine große Übung war die Abschnittsübung am 01.10. in Wenss für den gesamten Abschnitt Pitztal, bei der jede Feuerwehr 6 Übungsszenarien unter Aufsicht von Beobachtern des Bezirkes zu absolvieren hatte. Übungsstationen waren unter anderem:

Gebäudebrand unbewohntes Gebäude, Gebäudebrand mit mehreren eingeschlossenen Personen und Gärgas, Paragleiterabsturz, Pilot und Fluggerät hängt im Baum, Küchen und Friteusenbrand mit vermisster Person, Gefährliche Stoffe Brand im Recyclinghof Wenss, Stromunfall - LKW mit Ladekran in Stromleitung.

Leider blieben wir auch heuer von verschiedenen Einsätzen nicht verschont, wobei man ca. 270 Einsatzstunden leistete.

3 Brandeinsätze (LKW Brand, Brand beim Bahnhof Imst, Brand bei einem Misthaufen im Pfaffenstall); 2 Fehlalarme (Brand im Wennerberg, Brand Erdäpfelkraut); 2 Technische Einsätze (Wasserrohrbruch, sowie Ölspur binden); 22 Wespen-einsätze (ca. 50 Wespenester); 7 Arbeitseinsätze (Auspumparbeiten, Absperrdienst beim Radrennen und beim Wanderweg beim Walderbach)

Unter anderem wurden verschiedene Schulungen geleistet. Hebekissenschulung für technische Einsätze beim Sägewerk Krismer.

Weiters stand auch eine Wasserrettungsübung in Roppen auf dem Programm, bei der man das richtige Arbeiten schulte, sollte eine Person in den Inn stürzen.

Einige Feuerwehrmitglieder absolvierten in Telfs an der Landesfeuerweherschule verschiedenste Lehrgänge: Ausbilderlehrgang, Grundlehrgang, TIRIS Workshop, Funklehrgang, Maschinistenlehrgang, Atemschutzlehrgang.

Eine Gruppe nahm heuer wieder beim Landes und beim Bezirksbewerb in Ebbs bzw. in St. Leonhard teil. Bei beiden Bewerbungen konnte man sich im vorderen Mittelfeld platzieren.

Anfang Oktober feierte unsere Fahnenpatin Resi Schuler ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen ihr weiterhin Gesundheit und Lebensfreude.

Die Feuerwehr Wald möchte ihrem Kameraden Albert und seiner Sandra alles Gute zum Sohn Jakob wünschen, der das Licht der Welt am 06.05.2011 erblickte.

Die Freiwillige Feuerwehr Wald wünscht allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2012.

Leider verstarb heuer unser Feuerwehrkamerad Raggl Johann (Poltl's Johann). Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Neuer Ausschuss für die Musikkapelle Arzl

Cäciliamesse gemeinsam mit der Arzler Sängerrunde am Samstag, dem 26. November, es wurde wieder ein interessante und abwechslungsreiche hl. Messe gestaltet

Am 16.09.2011 fand die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Arzl in deren Aufenthaltsraum statt. Statutengemäß wurde nach zwei Jahren dabei wieder ein neuer Ausschuss gewählt. Kapellmeister Toni Haßlwanger konnte wieder für zwei weitere Jahre gewonnen werden und wird seine erfolgreiche Arbeit bei der Musikkapelle Arzl fortsetzen. Obmann Daniel Neururer wurde in seiner Funktion ebenfalls bestätigt und wird die Musikkapelle auch in Zukunft organisatorisch führen. Mit Jugendreferent Daniel Trenkwaldner und Zeugwartin Karin Kugler konnten zwei neue Ausschussmitglieder gewonnen werden. Die Musikkapelle Arzl bedankt sich recht herzlich bei ihrem neuen Ausschuss für die Bereitschaft zur Übernahme von Arbeit und Verantwortung. Ebenso ein herzliches Dankeschön an die ausgeschiedenen Funktionäre Zeugwart Rüdiger Erbe und Jugendreferent Alexander Gstir (der dem Ausschuss allerdings weiterhin als Beirat erhalten bleibt) für ihre geleistete Arbeit.

Es wurde nun schon zum dritten Mal von der Musikkapelle Arzl und der Sängerrunde Arzl gemeinsam die Messe zu Ehren der Schutzheiligen der Musikanten und Sänger, der heiligen Cäcilia, gestaltet.



Ausschuss von links nach rechts: Magaldena Stern, Karin Kugler (Zeugwartin), Egon Pinzger (Beirat), Siegfried Neuner (Obm.-Stv.), Manfred Raggl (Kpm.-Stv.), Toni Haßlwanger (Kapellmeister), Alexander Gstir (Beirat), Daniel Neururer (Obmann), Daniel Trenkwaldner (Jugendreferent), Yvonne Kugler (Notenwartin), Gerold Neururer (Kassier), Nadine Schöpf (Jugendsprecherin).
Fotos: MK Arzl

Die vorgebrachten Musikstücke fanden wieder den Zuspruch der zahlreich erschienen Kirchgänger und man freut sich schon darauf die nächste Cäciliamesse wieder zusammen umrahmen zu können. Anschließend trafen sich Musikkapelle und die Sängerrunde Arzl noch im Café Chaos wo man den Abend gemütlich ausklingen ließ.

MusikantInnen und Marketenderinnen gesucht!

Die Musikkapelle Arzl ist immer auf der Suche nach Verstärkungen ihres Klangkörpers. Bei uns spielt man von Klarinette bis zur Tuba alle gängigen Blasmusikinstrumente. Geboten werden neben Rat und Tat u.a. die Bereitstellung eines Instrumentes (soweit vorhanden), Prämien bei der Ablegung von Prüfungen sowie eine langjährige Möglichkeit in einer Gemeinschaft diesem vielseitigen Hobby nachzugehen.

Wir würden uns über dein Interesse freuen. Melde dich diesbezüglich bei unserem Jugendreferenten Daniel Trenkwaldner oder Obmann Daniel Neururer.

Da zwei unserer Marketenderinnen nebenbei ein Instrument zu lernen begonnen haben und nunmehr bei uns mitspielen werden, würden wir uns über eine diesbezügliche Verstärkung freuen. Bei Interesse, melde dich bitte bei Obmann Daniel Neururer (0664/3970079).



Sängerrunde Arzl und Musikkapelle Arzl gestalteten gemeinsam die Cäciliamesse 2011.

Seniorenbund Arzl-Wald-Leins



Planeil bei Mals.

Zur Fahrt über den Reschen trafen sich 70 Mitglieder. Unser Ziel war der kleine Ort Planeil der im Jahr 1985-1986 abgebrannt ist. Eine Ruine steht heute noch und erinnert an die Feuerbrunst. Den Mitgliedern wurden 3 Varianten angeboten: Besichtigung von Mals, Wanderung ins Planeital oder Aufstieg zur Planeilalm, die in knapp 2 Stunden erreichbar war. Zum Mittagessen waren wir auf der Alm und im Ort beim Gasthof Gemse angemeldet. Um 15:00 Uhr traten wir die Heimreise an. Am Reschen machten wir noch eine kurze Unterbrechung.

In das Vorarlberg fuhren wir im September. Ziel war der Lünensee im Brandnertal. Am Morgen waren über sechzig Mitglieder trotz schneebedeckter Gipfel zur Fahrt bereit. Da der Arlberg ohne Winterausrüstung nicht befahrbar war, nutzten wir den Arlbergtunnel. In Braz

war eine kleine Pause geplant. Bei Bludenz verließen wir die Schnellstraße und kamen über Bürs nach Brand und damit zur Talstation der Lünenseeabahn. Wer hinauf fahren wollte benötigte auf Grund des Wittereinbruchs gutes Schuhwerk. Eine kleine Gruppe wagte letztendlich die ca. 2 stündige Wanderung. Eine weitere Wanderung bot sich von der Talstation nach Brand. Für diejenigen, die es etwas gemütlicher wollten, fuhr der Bus zurück nach Brand, wo der Rest eine Ortsbesichtigung durchführte. Treffpunkt für alle war der Brandnerhof. Die Wanderer vom Lünensee wurden natürlich wieder abgeholt. Es war wieder ein schöner abwechslungsreicher Ausflug.



Einkehr auf der Planeilalm.

Erfolg des ESV-Arzl

Erstmals in der Vereinsgeschichte des ESV-Arzl im Pitztal, ist es der Mixedmannschaft gelungen, mit einem 3. Platz, von der Oberliga in die Landesliga aufzusteigen.



Am Bild: Pienz Eberhard, Hoffmann Josef, Götsch Anni, Larcher Margit (v.l.n.r.)

Für die Halbtagsfahrt im Oktober nach Innsbruck zum Bergiselmuseum meldeten sich 50 Mitglieder. Ausgestattet mit Informationen über Kopfhörer konnte jede Station des Museums abgerufen werden. Beindruckend war das Rundgemälde am neuen Standort im Bergisel, auch im Untergeschoss war einiges Interessantes ausgestellt. Für das leibliche Wohl war im Restaurant nebenan gesorgt. Zufrieden mit dem Gesehenen und Gehörten fuhren wir wieder nach Hause.

Im November gedenkten wir unseren Verstorbenen mit einer Hl. Messe zelebriert von unseren Pfarrer Otto Gleinser in der Pfarrkirche von Wenss. Wir trauern um unsere langjährigen Mitglieder Wimmer Angela, Raggl Johann, Konrad Maria, Lanbach Elsa. Den Nachmittag beendeten wir bei Markus Melmer im Gasthof Wiese.

Vielen Dank unseren Fahrern sowie unserem Obmann Toni Staggl mit seinem Team.

Judokas in Slowenien ganz vorne mit dabei

Im September veranstaltete der Slowenische Judoverband einen Judo Kata Workshop in Koper. Dabei wurden die Teilnehmer auf den neuesten Stand gebracht. Dietmar Staggl und Lukas Wille werden österreichische Meister in Neunkirchen/NÖ.



Das Kata Team Österreich.

Fotos: Kataverband

Am Sonntag den 18. September nahmen zum Abschluss des Workshops 30 Paare am Vier Länder Turnier teil. Dabei konnten Dietmar Staggl und Lukas Wille vom Judoclub Tiroler Oberland in der Nage No Kata den ersten Platz belegen. Weiters zeigten die beiden in der Katame No Kata ihre gute Form und wurden hinter den Startern aus dem Gastgeberland Zweite.

Auch in der Nationenwertung konnten sich die Österreicher gegen die restlichen Länder durchsetzen und den ersten Rang belegen.

Der Workshop war eine gute Vorbereitung für die Kata Europameisterschaft, die dieses Jahr in Prag stattfand.

Am 22. und 23.10.2011 veranstaltete der tschechische Judoverband in Prag die Judo Kata Europameisterschaft, an der 92 Paarungen aus 19 verschiedenen Ländern teilnahmen. Für Österreich gingen Dietmar Staggl und Lukas Wille vom Judoclub Tiroler Oberland in der Katame No Kata (Bodenkata) an den Start. Dabei machte sich das viele Training bezahlt und sie konnten den ausgezeichneten 10 Platz belegen. Auch dieses Jahr war die Konkurrenz extrem stark und der Punkteunterschied an der Spitze hauchdünn. Das letzte Turnier in diesem Jahr – die österreichische Kata Staatsmeisterschaft – werden beide Ende November in Neunkirchen bestreiten und hoffentlich ihre gute Form wieder unter Beweis stellen.



Am 26.11.2011 wurde vom Judoclub Neunkirchen Schwarzatal in Niederösterreich die Judo Kata Staatsmeisterschaft und österreichische Meisterschaften ausgetragen. Am 25. und 26.11. wurde noch die Kata Referententagung abgehalten, in der alle Referenten der Länder auf den neuesten Stand bei den verschiedenen Kata's gebracht wurden. Die Referenten konnten sogleich bei der Staatsmeisterschaft ihr Wissen zeigen und die verschiedenen Katas bewerten. An diesem Turnier vertraten Dietmar Staggl und Lukas Wille den Judoclub Tiroler Oberland in der Nage No Kata (Standkata) und in der Katame No Kata (Bodenkata). Aus einem Starterfeld von insgesamt 23 Paarungen wurden sie ihrer Favoritenrolle gerecht und konnten den Staatsmeistertitel in der Nage No Kata und den österreichischen Meistertitel in der Katame No Kata ins Tiroler Oberland holen. Somit konnte ein sehr erfolgreiches Judo Kata Jahr mit den höchsten österreichischen Titeln beendet werden.

SC Wald – ein sportliches Jahr 2011...

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, 05.11.2011 in der Jausenstation Waldeck konnte der SC Wald mit Obmann Georg Raich stolz auf zahlreiche Veranstaltungen zurückblicken.

Seit der letzten Woadli-Ausgabe fand am Sonntag, 25.09.2011 die Familienwanderung zum Heiterwanger See und Plansee statt. Erwachsene und Kinder genossen bei herrlichem Wetter einen entspannten Ausflug und eine erlebnisreiche Schifffahrt.

Weiters konnten sich wieder einige Walderinnen bei einem Pilates Kurs fit halten.

Auch unsere Fußballer sind aktiv und trainieren fleißig. Jeden 2. Freitag im Monat treffen sich die Minis samt ihren Trainern in der Turnhalle der VS Wald und sind voller Eifer am Kicken. Die „alten“ Fußballer mit Trainer Rene starteten ihr Wintertraining im Turnsaal der Grua-



Die Linedance-Gruppe beim Training. be Arena. Großen Anklang bei den Kids finden auch die „Spiel, Sport und Spaß“

Fotos: SC Wald

Nachmittage. Mit immer neuen Ideen, Spielen und Aktionen werden die Volksschulkinder überrascht.

Aktuell hat eine Gruppe von tanzbegeisterten Walderinnen und Waldern (wir sind ganz stolz, dass auch 1 Mann dabei ist) ein neues Hobby entdeckt und trifft sich daher jeden Donnerstag zum „Line-dance“.

Nun bleibt nur mehr zu hoffen, dass es der „Schneegott“ gut mit uns meint und die zahlreichen geplanten Winterveranstaltungen wie z.B. Rodelrennen, Eisstockturnier, Kinderschikurs, u.v.m. abgehalten werden können.

Der SC Wald bedankt sich bei der Walder Bevölkerung für die rege Teilnahme und freut sich auf einen sportlichen Winter 2011/12.

Weiters wünschen wir allen GemeindegängerInnen eine ruhige, besinnliche Adventszeit und ein stimmungsvolles Weihnachtsfest.



Die Familienwanderung zum Heiterwanger See war ein tolles Erlebnis.

U-10 SPG Pitztal



<- Anlässlich der abgeschlossenen Herbstsaison der U10/SPG Intersport Pitztal, fand am 2. Dezember im Chaos-Pub in Arzl die Weihnachtsfeier für die Jungs statt. Nach einem lustigen Abend konnten die Kicker noch ihr Weihnachtspackerl entgegen nehmen. Diesbezüglich möchten wir – Trainer Charly Dingsleder und Tormanntrainer Georg Lercher – uns herzlich bei der Firma STRABAG für die gesponserten Regenjacken bedanken.

Feuerwehr Arzl auf der Venetalm

Nach einer guten Wettbewerbssaison wurde mit den Teilnehmern der Wettbewerbsgruppen ein Ausflug organisiert.

Ein Ausflug auf die Venetalm zu Josef und Eva Wöber stand am Programm, natürlich mit einem Einkehrschwung auf der Hochaster Alm.

Um bei den Bewerben erfolgreich zu sein, ist viel Training notwendig. Die wöchentlichen Proben mit den jungen Gruppen werden bereits im März begonnen, damit alle Handgriffe in Fleisch und Blut übergehen. So kann man, wie heuer beim Landeswettbewerb in Ebbs, ein gutes Ergebnis erreichen.

Wenn man bedenkt dass bei der FF Arzl 33 Kameraden im Alter zwischen 15 Jahren (Feuerwehreintritt) und 25 Jahren sind, kann man schon sagen, dass die Jugendarbeit bei der Feuerwehr ein sehr wichtiger Teil ist.



Einkehr auf der Aster-Alm.

Fotos: FF Arzl



Beim Bezirkswettbewerb in St. Leonhard.



Auffahrt zur Venet-Alm.

Arzler Bäuerinnen

sagen Danke.....

.... allen fleißigen Helferinnen,
.... für die vielen Bäckereien
.... und besonders allen Besuchern
beim Weihnachtsbasar im Gemeindesaal!

Die selbstgebackenen Kuchen und die köstlichen Schnitzel waren neben den Adventkränzen und Gestecken der Renner beim diesjährigen Weihnachtsbasar. Foto: Andrea Rimml



... im selben Schritt und Tritt

Seit 110 Jahren stellen die Käschpers (Fam. Schrott aus Ried) die Tamperer der Arzler Schützen



Syliva (li.) und Cornelia Schrott.

Foto: Hans Köll, Thälers

29 Jahre Marketenderin

Alle vier Töchter von Konrad Schrott waren Marketenderinnen bei den Arzler Schützen:

- | | |
|--|-------------------|
| Sylvia, verh. Fierz,
Egliswil bei Lenzburg, | Schweiz, 3 Jahre. |
| Cornelia, verh. Neurauter, | Pitztal, 6 Jahre. |
| Veronika, verh. Frischmann,
(ihr Mann ist Kanonier bei den Arzler Schützen) | Ried, 11 Jahre. |
| Christine, | Imst, 9 Jahre. |



Veronika (li.) und Christine Schrott.

Foto: Alois Schrott, Lugges

Beginnen hat es 1901 – als Kaspar Schrott – er begründete mit seinem Vornamen den heutigen Hausnamen – als Trommler zu den Arzler Schützen kam. Der 1885 geborene Tischler, der in Ried seine Werkstätte hatte, war dann 55 Jahre lang der Tamperer der Arzler Schützen. Sein Sohn Konrad kann heute nicht mehr mit Gewissheit sagen, ob es schon vorher Trommler bei der Arzler Kompanie gegeben hatte. Wahrscheinlich scheint dies jedoch nicht.



Kaspar (li.) und Konrad Schrott mit einem dänischen Sommergast, 1953 vor dem Hotel Post (Siegele) in Arzl.

Foto: privat

Der besondere, markante Trommelschlag sorgt seit mehr als 100 Jahren ununterbrochen für den rechten Marschtritt der Arzler Schützen. Beigebracht wurde er dem Kaspar Schrott von einem Schlagwerker namens Ketzler (Kätzer), der seinerzeit Trommler bei der Arzler Musig gewesen war und wohl bei einer Militärmusikkapelle gedient hatte, wie Konrad Schrott sich an Erzählungen seines Vaters erinnert. Beim großen Brand 1926 in Ried, bei dem 13 Familien ihr Obdach verloren hatten, weiß Schrott weiter zu berichten, ist auch die gesamte Montur und Ausrüstung von Kaspar Schrott verbrannt. Er kaufte daraufhin die Messingtrommel, auf der Konrad noch bis vor wenigen Jahren getampert hatte.

Selbst war der 1941 geborene Konrad mit neun Jahren erstmals als „Tafelebua“ mit den Arzler Schützen ausgerückt. Das war 1950 anlässlich



Arzler Schützen 1955: Ganz rechts der Tafelbua Konrad Schrott, dahinter (halb verdeckt) sein Vater Kaspar.

Foto: privat

eines Schützenfestes in Prutz. Und Konrad erinnert sich, dass er damals wohl eine schlechte Wurst erwischt und den ganzen Nachmittag gebrochen hatte. Da man „früher nicht in einem Zug heimgefahren“ und noch bei allerhand Gasthäusern zugekehrt sei, dauerte es lange, bis es heimwärts ging und der kleine Konrad musste in seinem speiüblen Zustand ausharren, bis sein Vater die Kameraden überzeugen konnte, endlich aufzubrechen.

Schon damals hatte er aber begonnen, von seinem Vater das Trommeln zu erlernen. Als dieser dann 1956 einen leichten Schlaganfall erlitten hatte und nicht mehr ausrücken konnte, war Konrad vorbereitet und übernahm nahtlos die Aufgabe des Tamperers. – Und übt sie bis heute aus; nunmehr seit 55 Jahren, bei Sonne und Regen, bei Festen und Prozessionen, bei Gefallenenehrungen und Begräbnissen.

Inzwischen hat Konrad Schrott seinem Sohn Florian – auch er war als Tafelträger erstmals ausgerückt, dann Jungschütze und Schütze – und seinem Enkel Marco das Tampern beigebracht. Und so rücken heute drei Generationen Käschers bei den Arzler Schützen aus und sorgen dafür, dass sie mit dem besonderen Arzler Trommelwirbel sicher im selben Schritt und Tritt marschieren.

Klaus Bernhard



Drei Generationen Käschers in einer Reihe bei der Fronleichnamsprozession 2011: Konrad, Marco und Florian Schrott (v.l.n.r.). Foto: Angela Plattner



Auf dem Weg zur Prozession, ca. 1960: Anton Neuner, Mathilde Rimml, Konrad Schrott, Maria Huter (v.l.n.r.). Foto: privat



Die Schützenkompanie Arzl um 1930: Zweiter von links der Tamperer Kaspar Schrott.

Foto: privat

Neuer Ausschuss

In ihrer Vollversammlung anlässlich des Schützenjahrtags am 6. November 2011 wählten die Schützenkompanie Arzl folgenden neuen Ausschuss. Nach jeweils 15 Jahren kandidierten Obmann Josef Bachmann und Schriftführer Klaus Bernhard nicht mehr. Der neue Obmann ist Siegfried Wöber, neuer Schriftführer Klaus Krabichler. Die einige Zeit unbesetzte Funktion des Oberjägers übernahm Franz Wille, neuer Fähnrich ist Reinhold Fischer. Alle Ausschussmitglieder wurden unter Vorsitz von Talkommandant Mjr. Siegfried Walser einstimmig gewählt.

Kommandantschaft:

Hauptmann:	Walter Raich
Oberleutnant:	Helmut Wöber
Leutnant:	Josef Bachmann, Klaus Bernhard, Siegfried Wöber
Fähnrich:	Reinhold Fischer
Oberjäger:	Franz Wille
Jungschützenbetreuer:	Markus Schlatter
Jungschützenb.-Stv.:	Mario Schlatter
Zeugwart:	Josef Buelacher
Zeugwart-Stv.:	Manfred Gaugg
Waffenwart:	Walter Raich

Vorstand:

Obmann:	Siegfried Wöber
Schriftf.+Obm.-Stv.:	Klaus Krabichler
Kassier:	Walter Schöpf
Beisitzer:	Erwin Lechner, Leins
Rg.-Prüfer:	Peter Schrott, Herbert Raich

:) Happy hour – das ist eine Bezirksjugendmesse

20 Traktoren VOR der Kirche, 150 Leute IN der Kirche, wunderschöner Gesang AUS der Kirche, begeisterte Gesichter NACH der Kirche,...
Das hat es in einem kleinen Dorf wie Wald schon länger nicht mehr gegeben!



Die Ortsgruppe Wald hat sich heuer für die Bezirksjugendmesse des Bezirkes Imst beworben und durfte diese auch austragen. Die Vorbereitungen für diese Jugendmesse gestalteten sich schwieriger als erwartet, alleine die Suche nach dem Motto und die Frage „Wie weit man gehen kann? Wie weit wir unsere eigene Meinung über/gegen/für Kirche und Religion einbringen sollten?“ war nicht mit einem Satz zu beantworten.

Die Mädchen vom Ausschuss erklärten sich bereit, die Texte für die Kirche zu gestalten. So begann die Messe mit einem kurzen Sketch, in dem wir die heutige katholische Kirche und deren Ansichten hinterfragten.

Die Bezirksjugendmesse wurde vom Chor „Walder Stimmen“ gesanglich umrahmt. Herzlichen Dank für die Unterstützung und moderne, frische Gestaltung der Messe an Christl und ihre „Weiberleit“. Die Messe zelebrierten Diakon Bruno Tangl

Gebrauchsprüfung des Klub Dachsbracke

Am 29.10.2011 wurde vom Klub Dachsbracke im Jagdrevier Wald die 496. Gebrauchsprüfung durchgeführt.

Dabei konnten fünf Hunde geprüft werden, drei davon aus dem Zwinger „Von der Hochasteralm“ des Züchters Reinhard Wille: „Arco“ (Besitzer und Führer Juen Alois, Piller), errang den Ia-Preis, „Aika“ (Besitzer und Führer Trenkwald Ignaz, Landeck) errang den Ib-Preis und „Branko“ (Besitzer und Führer Raich Dominik, Wald) errang den IIIb-Preis. Den Hundebesitzern und Führern Juen Alois und Trenkwald Ignaz konnte auch der Silberne Bruch überreicht werden. Prüfungsfächer sind: Schweißarbeit, Laute Jagd, Härte, Revierführigkeit. Die Prüfung war bestens organisiert, die Teilnehmer wurden im Gästehaus Falkenblick in Wald hervorragend untergebracht und von der Fam. Raggl in der Jausenstation Waldeck



Die Teilnehmer an der Gebrauchsprüfung

Foto: Wille Reinhard

ausgezeichnet mit Speis und Trank versorgt. Ein herzliches Weidmannsdank den Jagdpächtern der Eigenjagd Wald für die gute Zusammenarbeit und dem guten Gelingen dieser Gebrauchsprüfung, welche

vom Klub Dachsbracke zum ersten mal im Pitztal durchgeführt wurde.

Für den Klub Dachsbracke:
Wille Reinhard
(Landesleiter-Stellvertreter)

und Pater Josef miteinander, ihnen auch ein Dankeschön und vielen Dank auch für das Lob das wir von der Geistlichkeit erhalten haben.

Mit dem Schlusszitat „Wenn deine Taten für dich sprechen, dann brauchst du dir nicht reinreden lassen“ beendete der Obmann Simon Neurauter die heurige Bezirksjugendmesse und richtete so einen kräftigen Appell an alle Kirchengänger.

Anschließend weihte Pater Josef noch die geschmückten und sauber geputzten Traktoren der Walder, damit bei der Arbeit und auch in der Freizeit nichts passiert. Egal ob neu oder alt, ob rot oder grün, jeder der einen Traktor besitzt, hat diesen rauspoliert und für die Bezirksjugendmesse geschmückt.

Nach der Messe und der Traktorweihe spielte die Musikkapelle Wald ein Konzert, danke auch an die Musikkapelle für die Verlegung des Platzkonzerts von Freitag auf Samstag. Bei Speis und Trank ließen wir den Abend dann gemütlich ausklingen.

Abschließend möchten wir der ganzen Walder Bevölkerung ein „Vergelts Gott“ sagen, da sie bei all unseren Veranstaltungen, Feierlichkeiten und Tätigkeiten präsent ist und uns dadurch motiviert weiter zu machen!

Walder Jungbauernball

Wie auch in den vergangenen Jahren, war der Walder Jungbauernball ein voller Erfolg. Am 12. November 2011 veranstalteten wir den Jungbauernball in der Jausenstation Waldeck. Wir bedanken uns bei Leo und Imelda, die die Lokalität zur Verfügung stellten und für das leibliche Wohl der Gäste sorgten. Das Essen war wie immer ausgezeichnet. Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch den Mitgliedern, die uns beim Auf- und Abbau sowie beim Ball tatkräftig unterstützt haben.

Das Schätzspiel gewann Lisa Stadler. Beim Wettmelken holte Claudia Tschurtschenthaler den Sieg für die Frauen. Bei den Herren konnte Walter Flir punkten. Die am Stärksten vertretene Ortsgruppe war Arzl, wofür wir uns recht herzlich bedanken.



Die „Ausflügler“ der Walder Jungbauernball.

Fotos: Simon Neurauter

... der Ausflug – ein Erlebnis!

Unser heuriger Ausflug war in der Vorbereitung zwar ein Wirrwarr, wurde aber schließlich zum Erlebnis für jeden einzelnen der mitgefahren ist. Wer daheim geblieben ist, ist wirklich selbst schuld!

Als Erstes besichtigten wir das Tiroler Höfemuseum in Kramsach. Vor allem diejenigen, die noch nie dort waren, waren begeistert von der Vielfältigkeit der Höfe, den alten Räumlichkeiten und von den Stallungen. Tiroler Geschichte einfach hautnah erleben! Am Nachmittag kamen die Sportler unter uns voll auf ihre Ko-

sten. Ebenfalls in Kramsach, gingen wir in den Hochseilgarten. Wir müssen wahrscheinlich fast alle zugeben, dass wir uns am Anfang „gschwinggelt“ haben. Aber nach den ersten 2-3 Übungen gewöhnte sich jeder an die Höhe, wagten uns immer mehr und fühlten uns auch sicherer. Wir möchten uns hiermit bei den Guides für die lässige Gestaltung bedanken.

Am Abend machten wir uns auf den Weg in das Bezirksmusikfest nach Kirchbichl. Leider war dort nicht besonders viel los, so gingen ein paar unserer Mitglieder in eine Diskothek in der Nähe. Einige blieben aber noch auf dem Fest und es wurde echt noch ganz lustig.

Nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht besuchten wir das Friedhofsmuseum in Kramsach. Wir stellten fest, dass sehr viele Grabsprüche aus dem Oberland zu finden sind. Die Oberländer müssen somit doch lustiger sein, als man manchmal meint?!

Als letzten Programmpunkt haben wir uns noch beim Go-Kart fahren gemessen. Die schnellsten waren natürlich die Burschen, aber eher diejenigen, von denen man es nicht vermutete. Doch auch so manches Mädchen drückte ordentlich aufs Gas!

Unser großer Dank gilt vor allem Wolfgang, unserem treuen Busfahrer, sowie Heinz für die Organisation. Danke auch an alle Ausflügler, die mitgefahren sind und wir hoffen, ihr erzählt allen, die daheim geblieben sind, welch Gaudi wir hatten! Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Ausflug!



Großer Andrang beim Jungbauernball.

Rückblick beim TC Raika Pitztal

Zufriedene Gesichter hat man beim TC Raika Pitztal nicht nur bei der diesjährigen internen Clubmeisterschaft gesehen, auch ein Rückblick auf die abgelaufene Mannschaftsmeisterschaft gibt Anlass zur Freude

Obmann Sascha Wimmer konnte bei der Preisverteilung der Clubmeisterschaft mit erfolgreichen Zahlen aufwarten. Mit einem Starterfeld von 69 Teilnehmer/Innen beteiligten sich mehr als doppelt so viele Mitglieder bei der Suche nach dem bzw. der beste(n) Tennisspieler/In des Tales. Schlussendlich setzte sich Thomas Klauser im Finale gegen den letztjährigen Clubmeister Thomas Neuner klar durch. Bei den Damen blieb die Hierarchie gewahrt und Isabelle Brandtner bestätigte gegen Judith Rumpf den Erfolg des letzten Jahres. Bei den Senioren war Gottfried Waldner nicht zu schlagen und bei den Kindern



Clubmeisterschaft 2011 - Damen v.l.n.r. Astrid Brandtner, Birgit Röck, Judith Rumpf, Isabelle Brandtner - Clubmeisterin (hinten Kassier Hanspeter Prantl und Sascha Wimmer).

bzw. Jugendlichen waren Anna-Lena Wechselberger, Niklas Waldner sowie Jonas Waldner erfolgreich.

Stolz darf der TC Raika Pitztal auch auf die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft zurückblicken, bei der insgesamt 7 Mannschaften angetreten sind. In der Landesliga B durften die Mannen um Mannschaftsführer Christian Rundl sich über den guten 2. Platz hinter Kitzbühel freuen.

Besonders hervorzuheben ist natürlich der Aufstieg beider (!!!) Seniorenmannschaften! Weiters ist der gesamte Club sehr stolz, dass sich die Mädchen und Burschen bei der im Herbst ausgetragenen Jugendmeisterschaft sehr erfolgreich geschlagen haben und somit der Grundstein für den Erhalt der Spielstärke des TC Raika Pitztal gelegt wurde. Ein weiterer Punkt zu Freude ist die stetig steigende Mitgliederzahl, welche mit 72 Erwachsenen und 31 Kinder ein neues „10-Jahres-Hoch“ erreicht hat.



Clubmeisterschaft 2011 - Herren v.l.n.r. Christian Rundl, Thomas Klauser - Clubmeister, Thomas Neuner (hinten Kassier Hanspeter Prantl und Sascha Wimmer)

Fotos: TC Raika Pitztal / Fam. Rundl



Der Glückliche 3. mit seiner Medaille.

Foto: privat

Tiroler Leichtathletikmeisterschaften in Wattens

Michael Konrad ist Mitglied des Behindertensportvereines Breitenwang. Mit diesem Verein nahm er am 18.09.2011 in Wattens bei der 21. Tiroler Leichtathletikmeisterschaft für Behinderte teil. Michael konnte bei dieser Meisterschaft von ca. 20 Teilnehmern den 3. Platz in der Disziplin „200 m Lauf“ erringen. Wir gratulieren Michael

recht herzlich für den tollen Erfolg und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und noch viele Stockerlplätze.

Maskenball der Musikkapelle Arzl

Am 11. Feber 2012. Bitte früh genug an die Maskierung denken.

Tiroler Tradition und Brauchtum, wird gelebt von der Schützenkompanie Wald!

Mittlerweile zählt die Kompanie 39 Schützen, 4 Marketenderinnen und 1 Jungschützen

Im Jahr 2011 hat sich die Schützenkompanie Wald wieder einiges angetan, nicht nur für die Mitglieder, sondern auch für die ganze Dorfbevölkerung. Die Marketenderinnen und Schützen – ob jung oder alt – sind zu verschiedensten Feierlichkeiten ausgerückt und trugen so auch wieder dazu bei, kirchliche und weltliche Veranstaltungen zu verschönern.

Besonders stolz sind wir auf unsere Schützen, Hannes Plattner, Peter Neurauder, Rebecca Gabl und Herbert Krabichler, die im Frühjahr zum zweiten Mal in Folge die Talkette nach Wald holten. Hannes Plattner ging als bester Schütze des Bataillons hervor und durfte bei den heurigen Ausrückungen die Talkette tragen.

Am 1. Juni 2011 feierten wir ein erfreuliches Fest, das 111-jährige Bestehen der Kompanie. Die Ehrenkompanie zu dieser Feierlichkeit stellte die Schützenkompanie Roppen, die ganz gewaltig mannstark in ihrem Nachbardorf auf sich aufmerksam machte. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Kompanien, Fahnenabordnungen, Helfern und Festgästen für die Unterstützung und den wirklich gelungenen Abend bedanken!

Eine Fahnenabordnung unserer Kompanie rückte im Juni gleich drei mal aus: Sportlerehrung und Pfarrfest in Arzl, Gedenksteinweihe in Roppen und zum 60igsten Geburtstag des Bataillonskommandanten Siegfried Walser. Am 19. Juni 2011 war die Schützenkompanie Wald

zum Bataillonsfest Starkenberg in Imsterberg eingeladen. Die nächste Ausrückung war dann im Dorf, die traditionelle Fronleichnamprozession. Zwei Tage später rückten wir als Ehrenkompanie zur „500 Jahre Tiroler Landlibell“-Feier im Ötztal, in Längenfeld, aus. Die nächsten Ausrückungen waren dann die Herz Jesu Prozession in Wald und das Bataillonsfest Peterberg in Haimingerberg. Das Bataillonsfest Pitztal fand heuer am 11. September 2011 in Jerzens statt, selbstverständlich rückten wir auch hier mit der kompletten Kompanie aus.

Um die Erinnerung an unsere Wurzeln etwas aufzufrischen, machten wir am 22. Oktober 2011 einen Ausflug nach Innsbruck. Dort besichtigten wir das Tirol Panorama und das Kaiserjägermuseum am Bergisel. Den Tag ließen wir bei einem Abendessen im Gasthof Riesen Haymon gemächlich ausklingen.

„Vergelt's Gott“ sagen, möchten wir auch den Frauen und Freundinnen, die im Hintergrund natürlich sehr vieles für ihre Schützen tun.

Wir wünschen allen Waldern und Walderrinnen, Freunden der Kompanie, sowie allen Lesern ein schönes, friedliches, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2012!
Schützen heil!

Agrargemeinschaft Arzl-Dorf

Alfred Kugler trat in den „Agrar-Ruhestand“



Ausschussmitglieder der Agrargemeinschaft Arzl-Dorf mit dem scheidenden Ausschussmitglied Alfred Kugler. Foto: Agrar Arzl-Dorf

Nach über 20-jähriger Tätigkeit im Ausschuss der Agrargemeinschaft Arzl – Dorf zog sich Alfred Kugler ins Privatleben zurück und stand bei den diesjährigen Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung.

Der Ausschuss bedankte sich bei Alfred im Rahmen einer kleinen Feier und wür-

digte sein besonderes Engagement und seinen selbstlosen Einsatz für die Agrargemeinschaft.

Die Nachfolge von Alfred Kugler trat Stefan Zangerl an.

Lieber Alfred, nochmals herzlichen Dank und alles Gute für die ruhigeren Zeiten!

Watterturnier der JB Arzl

Am 21. Jänner 2012, ab 19.00 Uhr, im Gemeindesaal Arzl.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Arzl i.P. veranstaltet wieder das alljährliche Preiswatten im Gemeindesaal für Alt und Jung.

Die Arzler Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an diesem Turnier teilzunehmen!

Gelungenes Debüt

Pitztalchor feiert 25-Jahr Jubiläum in ausverkaufter Gruabe-Arena / Arzl

„Wir freuen uns sehr, dass der Pitztalchor für sein Jubiläumskonzert unsere Arzler Gruabe Arena ausgewählt hat“, zeigt sich Bürgermeister Siegfried Neuruer in seinen Grußworten sehr erfreut, „der Pitztalchor ist zu einem unverzichtbaren Kulturträger des Tales geworden, der weit über das Pitztal als positiver Botschafter bekannt ist“.

Der Pitztalchor, gegründet im Jahr 1986, schloss sein Jubiläumsjahr mit einem Festkonzert „Best of 25 Jahre“ in der Arzler Gruabe Arena ab. 450 BesucherInnen genossen am 13. November diesen musikalischen Abend. Zahlreiche Ehrengäste sind der Einladung gefolgt und zeigten sich nach dem Konzert sehr von den Leistungen angetan. Obmann Klaus Loukota konnte LR Gerhard Reheis, die Pitztaler Bürgermeister, TVB-Obmann Rainer Schultes, Vertreter des Tiroler Sängerbundes, viele ehemalige Sängerinnen und Sänger des Chores, sowie die Langzeitchorleiterin Stefanie Heidrich, Ehrenmitglied Franz Gabl und Ehrenobfrau Hildegard Neuner begrüßen.

Ein buntes Programm zeigte die Vielfalt der Pitztaler Sängerinnen und Sänger; Lieder von Johann Strauß, Johannes Brahms und Mendelssohn-Bartholdy gehörten zum Repertoire wie Weit, weit weg (Hubert von Goisern), King of the road (Roger Miller) und Siyahamba (Afrikanische Volksweise). Volkslieder – vor allem aus Tirol und Kärnten – gehören ebenfalls zum Programm des gemischten Chores.

Neue Chorleitung

Spannend für alle Beteiligten – SängerInnen und Zuhörer – war das Debüt der neuen Chorleiterin Sarah Loukota. Die 21-jährige Pitztalerin führte den Pitztalchor souverän durch den Abend und erntete von vielen Seiten ein verdientes Lob. Die junge Dirigentin – sie sang selbst als Sängerin im Pitztalchor – bewies mit ihrer schwungvoll-begeisternden, aber auch sehr feinfühligem Art, eindrucksvoll, dass sie die gestellte Aufgabe sehr gut meistern kann.

Im Rahmen dieses Konzertes wurde Anneliese Fiegl die Ehrenmitgliedschaft des Pitztalchores verliehen; viele Jahre war Fiegl in der Gemeinschaft als Kassierin tätig und hat weit über diese Tätigkeit hinaus höchst positiv für den Pitztalchor gearbeitet.

Eine besondere Ehre wurde Ehrenobfrau Hildegard Neuner zuteil. Die Langzeitobfrau – sie leitete 24 Jahre die Geschicke des Pitztalchores – wurde für ihre besonderen Verdienste mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Chorverbandes Österreich ausgezeichnet. Viktor Schellhorn dankte als Vertreter des Tiroler Sängerbundes der verdienstvollen Funktionärin in einer stimmungsvollen Laudatio.

Für beide Geehrten kam diese Auszeichnung überraschend – die emotionale Freude waren Anneliese Fiegl und Hildegard Neuner deutlich anzusehen.

Nach dem Konzert ist schon vor dem nächsten musikalischen Ereignis – unter diesem Motto startet der Pitztalchor seine

Probenarbeit in das zweite Vierteljahrhundert seines Bestehens. „Wir werden mit einem gänzlich neuen Programm beginnen“, so Chorleiterin Sarah Loukota bei der ersten Probe nach der Jubiläumsveranstaltung, „wir werden Literatur aus aller Welt einstudieren, aber auch eine Messe

und neue Volkslieder werden nicht fehlen“.

Mit Gabriellas Sång aus dem Film „Wie im Himmel“ in schwedischer Sprache und Shosholoza (Afrikanische Volksweise in Suaheli) setzte die junge Chorleiterin ihr Vorhaben schon in die Tat um. Loukota kündigte Lieder in Kroatisch, Norwegisch, Lettisch, Englisch ... und auch in Deutsch an; Jazz-, Blues-, Pop- und Klassik-, aber auch Volkslied-Klänge sollen es werden – die musikalische Zukunft bleibt weiterhin vielfältig und bunt.

Dies ist der ideale Zeitpunkt um beim Pitztalchor als SängerIn einzusteigen – Interessierte (nicht nur aus dem Pitztal) können gerne bei einer Probe „schnuppern“. Jeden Freitag ab 20.00 Uhr proben die engagierten Sängerinnen und Sänger in der Musikschule in Wenns.

Klaus Loukota, Obmann



Bgm. Siegfried Neururer gratuliert der neuen Chorleiterin des Pitztal-Chores, Sarah Loukota.

Foto: Hauser

Ehrungen & Jubiläen

Frau Amalia Kraft (Mutter von Helga Buelacher), wohnhaft in Arzl 172 konnte am Dienstag, dem 04. Oktober ihren 90sten Geburtstag feiern. Bürgermeister Siegfried Neururer überbrachte der Jubilarin im Namen der Gemeinde herzliche Glückwünsche und noch viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Familie sowie beste Gesundheit.



Amalia Kraft und Bgm. Siegfried Neururer.

Foto: Gemeinde

*Wir heißen unsere neuen Erdenbürger
herzlich
willkommen*



Justin David Pircher
25.08.2011
Osterstein



Mona Nagele
18.08.2011
Arzl



Michelle Ewerz
17.08.2011
Arzl



Luca Wohlfarter
17.09.2011
Arzl



Mona Krabichler
16.09.2011
Wald

Alina Sophia
Pfausler
27.08.2011
Wald

Elif Beyza Yuvanc
29.08.2011
Osterstein



Luis Gabriel Flir
20.09.2011
Wald



Lea Schwarz
06.10.2011
Arzl



Sarah Maria Schuler
23.10.2011
Leins



Luca Wiedenhofer
31.10.2011
Wald



Magdalena Wöber
09.11.2011



Leonie Juen
14.11.2011
Blons



Feuerwehr Leins bei der Atemschutzleistungsprüfung 2011 in Imst

Im Oktober fand die Atemschutzleistungsprüfung der Feuerwehren des Bezirkes Imst statt

Als Austragungsort des Bewerbes wurde wieder wie jedes Jahr die Feuerwehrhalle in Imst gewählt. Nach intensiver Vorbereitung stellten sich heuer auch drei fleißige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Leins, Markus Pfefferle, Bertram Raich und Thomas Schuler, zum ersten Mal der Aufgabe das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze zu erringen.

Folgende Aufgaben waren von den insgesamt 39 Teilnehmenden Trupps zu bewältigen: Theoretische Prüfung; Richtiges Ausrüsten zum Einsatz unter Zeitvorgabe, Menschenbergung, Innenangriff mittels HD-Rohr und richtiges Aufrüsten der Geräte mit anschließender Kurzprüfung. Im Rahmen von fünf Stationen war die Vorgehensweise im Atemschutzeinsatz zu simulieren. Der Trupp gliederte sich hier in einen ATS - Truppführer (ASTRF) und zwei ATS - Truppmännern (ASTRM 1 und ASTRM 2). Von jedem Teilnehmer waren die ihm zugeteilten Aufgaben innerhalb des Trupps zu erfüllen.



Markus Pfefferle, Bertram Raich und Thomas Schuler. Foto: FF Leins

Zu Beginn des Bewerbes erhielt jeder Trupp ein gewisse Anzahl von vorgegebenen Punkten. Diese schwanden jedoch je nach Schwere des Fehler langsamer oder schneller. Sofern zu viele Strafpunkte vergeben wurden und der Trupp unter die Mindestpunktezah gelangte, oder die Sollzeiten überschritten wurde, wurde der

Trupp aus dem Bewerb genommen, da er das gesetzte Ziel nicht erreicht hat.

Die genannten Vorgaben wurden jedoch von den „Leiner Feuerwehrlern“ bravourös gemeistert und so konnten sie bei strahlendem Sonnenschein die Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze von Bezirksfeuerwehrkommandant Raffl Klaus sowie Bewerbsleiter Schöpf Gerhard im Rahmen der Schlussveranstaltung in Empfang nehmen. Danke an dieser Stelle an Markus Raggl von der FF Arzl, der den drei Männern mit Rat und Tat zur Seite stand.

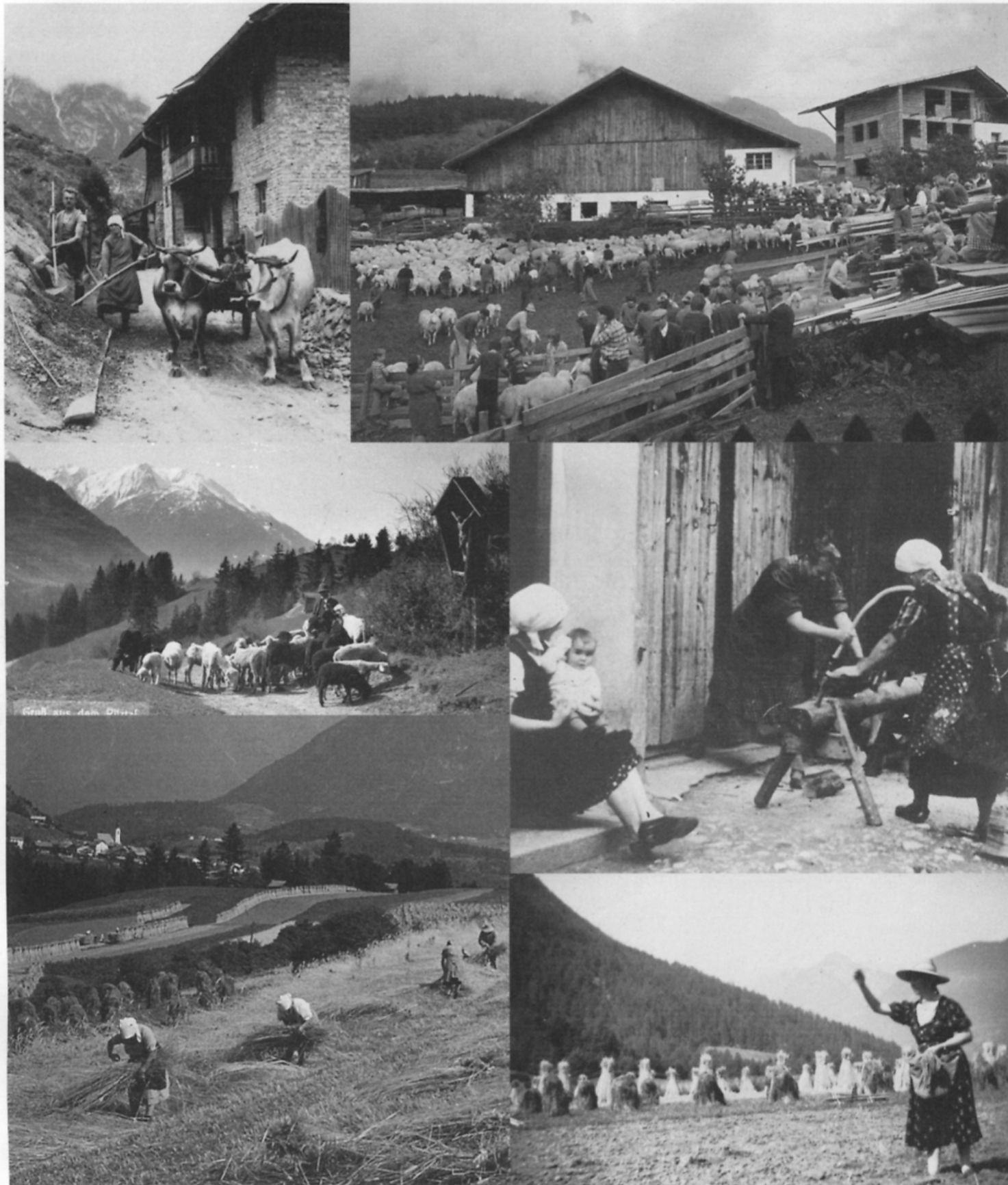
Auch in Sachen Fortbildung bewies die Freiwillige Feuerwehr Leins im Jahr 2011 wieder viel Engagement und Einsatzbereitschaft, wie die nachstehend angeführten, heuer bereits absolvierten Lehrgänge zeigen:

2 Grundlehrgänge, 1 Maschinistenlehrgang, 2 Atemschutzlehrgänge, 1 Gefährliche Stoffe Lehrgang, 1 Ausbilderlehrgang, 1 Verwalterlehrgang

Raich Armin, Schriftführer FF Leins

Ausstellung „Pitztaler Bergbauernjahr“

Die Chronisten des Pitztales veranstalteten zum zweiten Mal eine gemeinsame Ausstellung. Im Gemeindesaal Jerzens wurden bäuerliche Arbeitsweisen des vergangenen Jahrhunderts in Bild und Ton dargestellt. Hier noch ein paar Fotos aus unserer Gemeinde:



WENNS

FLURNAMEN DER FRAKTION LEINS:

Nr. Flurname	10 Blattle	25 Kölberpuitle	45 Obermoasboude
1 Teal	11 Stuanle	26 Grießegg	46 Roatmüarle
2 Untermähd	12 Kreuzängler	27 Bleiß	47 Zauner Täl
3 Graune	13 Bichele	28 Schäfhangle	48 Zauner Tälegg
4 Kochler	14 Oberleinerleithe	29 Falkniss	49 Gassle
5 Rauth	15 Tremmplin	30 Chrischlers Wiese	50 Höllele
6 Bächmähd	16 Hiase Ställ	31 Rammlstua	51 Hölleles Truie
7 Grottstall	17 Rauth	32 Sägewäld	52 Lutzwies
8 Steig	18 Reitle	33 Mägerhärt	53 Tränktäl
9 Hinterleins	19 Ält Haus	34 Grienern	54 Oberzemmne
	20 Leadäcker	35 Karrerwies	55 Lutterni
	21 Längäcker	36 Säge	56 Hilter Bödele
	22 Bichl	37 Rua	57 Pfäng
	23 Unterfald	38 Roater Winkl	58 Geaplin
	24 Puit	39 Unterleiner Bichl	59 Hoachrieß
		40 Moos	60 Sattelle
		41 Böide	61 Gample
		42 Wässerklapf	62 Broatrieß Bödele
		43 Unterer saum	63 Zauwoad
		44 Untermoasboude	64 Leiner Alp
			65 Beieböidele
			66 Faulbomschroufe
			67 Kanzel



68 Großboude	75 Krabichl	82 Hubschrauberschlag
69 Bei dö Stuar	76 Leiner Mühl	83 Winterstuben
70 Keiche	77 Mühlschrofen	84 Hölleleweg
71 Leiner Mühlbach	78 Gabnerrieß	85 Lutzwiesweg
72 Unterleins	79 Almrieß	86 Alpweg
73 Gabner	80 Krabichler Wald	87 Breitrieß
74 Oberleins	81 Ochsegample	88 Trönktälbach